



## Protokoll

Sitzung	7. LAG-Sitzung (Fokus: Strategie)
Datum	18.01.2024 (angesetzt: 18:00 bis 21:00 Uhr; Beginn um 18:02 Uhr; Ende 21:01 Uhr)
Ort	Landkreis Vechta, Großer Sitzungssaal, Ravensberger Str. 20, 49377 Vechta
Autoren	Holger Brörkens, Isabel Meller, Antonius Haverkamp
Verteiler	LAG inkl. Vertreter und beratender Mitglieder, Geschäftsstelle, NLG
Anlagen	Präsentation der Sitzung / Inhalt des Conceptboards

## Tagesordnungspunkte

Seite

<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung</b> .....	<b>3</b>
<b>TOP 2</b>	<b>Feststellung der Beschlussfähigkeit</b> .....	<b>3</b>
<b>TOP 3</b>	<b>Feststellung der Tagesordnung</b> .....	<b>3</b>
<b>TOP 4</b>	<b>Einschätzung, Verbesserungsvorschläge, Diskussion</b> .....	<b>3</b>
	Fotozusammenstellung der Sitzung.....	4
	KURZ-fassung der jeweiligen Beschlüsse / Meinungsbilder .....	5
	LEADER: Organsiation, Abaluf & Co. ....	5
	LEADER in unserer Region.....	6
	LEADER-Projekte: Anspruch vs. Wirklichkeit .....	6
	LEADER-Budget und Förderbedingungen .....	6
	Zusammenarbeit in der LAG .....	7
<b>TOP 5</b>	<b>Termine/Verschiedenes/Abschied</b> .....	<b>8</b>
<b>Anhang</b>	<b>Präsentation(en), weitere ergänzende Unterlagen</b>	

### Die LAG der LEADER-Region Vechta...





## Teilnehmer / Anwesenheitsliste

Kommune / Funktion	Name	Status	stimmer.	Status	Vertreter
<b>Kommunen</b>					
Gemeinde Bakum	Averbeck, Tobias	x	x		Grafe, Ludger
Stadt Damme	Otte, Mike	ents.	x	x	Bornhost, Christoph
Stadt Dinklage	Putthoff, Carl-Heinz	x	x		Bornhost, Christoph
Gemeinde Goldenstedt	Kuhlmann, Alfred	ents.		ents.	Wübbelmann, Michael
Gemeinde Holdorf	Krug, Dr. Wolfgang	x.	x		Themann, Hainer
Landkreis Vechta	Gerdsmeyer, Tobias	ents.	x	x	Heinen, Hartmut
Stadt Lohne	Voet, Dr. Henrike	ents.	x	x	Kühling, Gert
Gem. Neuenkirchen-Vörden	Brockmann, Ansgar	x	x	x	Rolfen, Jürgen
Gemeinde Steinfeld	Gehrold, Sebastian	x	x		Netzband, Oliver
Stadt Vechta	Kater, Kristian	x	x	x	Käthler, Frank
Gemeinde Visbek	Meyer, Gerd	x	x	x	Wahls, Frank
	<b>Kommunen anwesend:</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	
<b>WiSo-Partner</b>					
Die hier genannten Wirtschafts- und Sozialpartner vertreten die...  Querschnittsthemen • Digitalisierung • Demografischer Wandel • Klimaschutz- und Klimafolgenanpassung  sowie die Handlungsfelder • Soziales und Miteinander • Wohnen und Leben • Wirtschaft und Arbeiten • Natur und Umwelt	Dr. Born, Karl Martin	x	x	ents.	Dr. Bölke, Ludger
	Bergmann, Mechthild	x	x		Kühling, Ilona
	Timphus, Michael	x	x	x	Zur Brügge, Tomke
	Kamlage, Karl-Heinz			ents.	Blauth, Anna
	Hagemeier, Ulrike	ents.		ents.	Meyer, Ulrike
	Ellmann, Raimund	x	x	x	Westerhoff, Lena
	Dr. Willms, Friedrich		x	x	Möhlmann, Anneliese
	Babilon, Johannes	x	x		
	Murphy-Bokern, Donal	x	x		Diekmann-Nowak, Sandra
	Rolfes, Gregor	x	x		
	große Holthaus, Ursula	x	x		
	Bojes, Thomas	ents.	x		
	Stolle, Bernd		x	x	Bornhorn, Katharina
Kampers, Christian	x	x	x	Bröring, Thomas	
Lammers, Irene	x	x			
	<b>Wiso-Partner anwesend:</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	
<b>Beratende Mitglieder</b>					
Amt für regionale Landesentwicklung (ArL, Oldenburg)	Bonney, Patricia				x
Amt für regionale Landesentwicklung (ArL, Oldenburg)	Timo Beitelmann				x
Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft	Hitz, Renate				x
LK Vechta, Wirtschaftsförderung	Bramlage, Nicole				ents.
LK Vechta, Gleichstellungsbeauftragte	Brokamp, Astrid				x
<b>Geschäftsstelle und Regionalmanagement</b>					
Leader-Geschäftsstelle   Leiter Geschäftsstelle	Haverkamp, Antonius				x
Internes Regionalmanagement	Meller, Isabel				x
NLG   Regionalmanager	Brörkens, Holger				x
NLG   Praktikantin	Meyer, Leana				x



## TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Dr. Krug eröffnet die 6. LAG-Sitzung um 18:02 Uhr. Er begrüßt alle LAG-Mitglieder, besonders begrüßt er Frau Bonney und Herrn Beitelmann als VertreterInnen des Amtes für regionale Landesentwicklung. Er bedankt sich bei Herrn Heinen für die Bereitstellung des Tagungsraumes.

## TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung wird durch namentliche Erfassung der anwesenden Teilnehmer die Beteiligung festgestellt. Es sind 13 Vertreter der Kommunen (davon 10 stimmberechtigt) und 15 WiSo-Partner (davon 12 stimmberechtigt) anwesend. Wie die folgende Tabelle zeigt, ist die LAG damit beschlussfähig.

	stimmberechtigte Mitglieder der LAG	davon anwesend
Kommunen	11	10
WiSo-Partner	15	12
<b>Summe</b>	<b>26</b>	<b>22</b>
1) Die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder (14 und mehr) ist anwesend:		ja
2) Mindestens 51 % der Stimmberechtigten sind WiSo-Partner:		ja
Die LAG ist zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit beschlussfähig:		<b>ja</b>

Ggf. Hinweis:

Das erforderliche Quorum wird eingehalten.

### Wichtiger Hinweis zu den folgenden Beratungen / Abstimmungen



Da zur Strategie-Sitzung sowohl viele Stimmberechtigte als auch deren VertreterInnen sowie fast alle beratenden Mitglieder erschienen sind, soll im Verlauf der Sitzung zu den angesprochenen Aspekten jeweils ein „**Meinungsbild**“ eingeholt werden, das formal gesehen keine „Beschlusswirkung“ hat.

Sollten im Verlauf der Sitzung Aspekte herausgearbeitet werden, die nur formal mit einem Beschluss der LAG umgesetzt oder eingeführt werden können, so wird dies in den jeweils folgende(n) Sitzungen jeweils als Beschlussvorlage zur Abstimmung gebracht.

## TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Krug stellt die Tagesordnung vor und fragt nach Änderungsanträgen. Dann übergibt er das Wort an Herrn Brörkens vom Regionalmanagement.

## TOP 4 Einschätzung, Verbesserungsvorschläge, Diskussion

Herr Brörkens begrüßt die Teilnehmenden und führt – jeweils orientiert an den Auswertungen der zuvor durchgeführten Befragung – in die jeweilige Thematik ein und nimmt die Diskussionsbeiträge im Conceptboard live auf, so dass die Teilnehmenden den aktuellen Stand nachverfolgen können; einzelnen Diskussionen im Plenum geht eine intensivere Auseinandersetzung mit einem Thema in Kleingruppen voraus.

Nachfolgend werden nach einer kleinen Fotodokumentation die jeweiligen ERGEBNISSE der Diskussion aufgeführt. Der gesamte Inhalt des Conceptboards inkl. der jeweiligen Diskussionsbeiträge findet sich im Anhang.

*[HINWEIS: Eine detaillierte Auswertung der Ergebnisse erfolgt zu gegebener Zeit. Die LAG wird jeweils über die erfolgten Schritte informiert.]*





## Fotozusammenstellung der Sitzung







## KURZ-fassung der jeweiligen Beschlüsse / Meinungsbilder

Nachfolgend werden die wesentlichen Ergebnisse / Entscheidungen / Meinungsbilder kurz wiedergegeben. Eine ausführlichere Darstellung befindet sich im Anhang.

### LEADER: Organisation, Ablauf & Co.

#### Wann sollten die Sitzungen beginnen?

→ Der Beginn der Sitzungen soll zukünftig um 18:00 Uhr erfolgen (einstimmig)

#### Wie lange dürfte die Sitzung dauern?

→ Weiterhin soll eine Dauer von 2 Stunden angepeilt werden (einstimmig)

#### Welcher Wochentag ist für Sie in Ordnung?

→ Weiterhin soll es bei einem Wechsel der Wochentage bleiben: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag (einstimmig)

Weiterhin wurde an dieser Stelle diskutiert, ob insbesondere den Kommunalvertretern mehr Flexibilität bei der Entsendung eines Stellvertreters eingeräumt werden sollte, um – im Falle von gleichzeitig stattfindenden Sitzungen / Terminkonflikten – an der LAG-Sitzung teilnehmen zu können.

In der Sitzung lief die Diskussion darauf hinaus, dass es bei der Regelung bleiben soll, i.d.R. den allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin zu benennen und keine weiteren Personen zu benennen, bzw. diese je Sitzung neu zu benennen.

*[Anmerkung im Nachgang und aus der anschließenden Diskussion im Vorstand: Die bisherige Regelung im REK lässt bereits den benötigten Spielraum für eine flexible Benennung der VertreterInnen, s. Kasten rechts. Die LAG soll noch einmal gesondert auf diese bestehende Flexibilität hingewiesen werden].*

Die Städte und Gemeinden sowie der Landkreis entsenden je eine stimmberechtigte Person als Vertretung ihrer jeweiligen Verwaltungsspitze in die LAG. Jedem LAG-Mitglied wird eine namentlich benannte Person als Vertretung zugeordnet. Die LAG-Mitglieder informieren die eigene Vertretung eigenverantwortlich über die vertretende Teilnahme an den Mitgliederversammlungen, sollten die LAG-Mitglieder selbst verhindert sein.

#### Wie wichtig ist mir die Vorstellung der Projekte durch den Antragsteller inkl. Diskussion?

Die LAG kommt zu folgender Einschätzung:

- Den LAG-Mitgliedern ist eine persönliche Präsentation des Projektes in der Sitzung wichtig (einstimmig).
- Der Ablauf soll geändert werden. Es soll ein „sequentielles Vorstellen der Anträge geben“ (17 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen):
  - Antragsteller stellt sein Projekt vor und beantwortet Fragen
  - Der Antragsteller und alle anderen Antragsteller und Gäste verlassen den Raum, so dass die LAG im „nicht öffentlichen“ Rahmen über das Projekt beraten kann
  - Der Antragsteller kann wieder hereinkommen. Ihm wird das Ergebnis der Beratung mitgeteilt (auf Wunsch auch im Nachgang an die Veranstaltung am nächsten Tag durch das Regionalmanagement)
  - Alle anderen Antragsteller und Gäste können wieder in den Sitzungsraum kommen.
  - Der nächste Antragsteller stellt sein Projekt vor und beantwortet Fragen
  - ...

#### Die Unterlagen für die Sitzung sind...

→ Die Mehrheit der Teilnehmer stuft den Detailgrad der zur Verfügung gestellten Unterlagen als passend ein.



## LEADER in unserer Region

### LEADER ist für mich...

Die Auswertung der Befragung zeigt folgende Rangfolge.

Rang	Werte	GESAMT	Rangverteilung
1.	Stärkung der regionalen Identität		
2.	Förderung von Innovation und Kreativität		
3.	Vielfalt der Themen und Projekte		
4.	Kooperation und Vernetzung		

Die genannten Aspekte wurden an den Tischen vertieft und im Plenum diskutiert. Das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ nimmt dabei einen großen Stellenwert ein. Die detaillierten Diskussionsbeiträge sind im Anhang zu finden.

→ Eine detaillierte Auswertung soll mit Blick auf die weitere Arbeit in der LAG noch erfolgen und zunächst im Vorstand besprochen werden.

### LEADER-Projekte: Anspruch vs. Wirklichkeit

Eine Untersuchung in welchem Maße die bislang beschlossenen Projekte einen Einfluss auf die Ziele der REK haben, hat gezeigt, dass es z.B. unterrepräsentierte Bereiche gibt. In der Diskussion wurden unterschiedliche Ansätze besprochen. Ein möglicher Ansatz ist auch hier, eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, um über die Möglichkeiten von LEADER zu informieren.

→ Eine detaillierte Auswertung soll mit Blick auf die weitere Arbeit in der LAG noch erfolgen und zunächst im Vorstand besprochen werden.

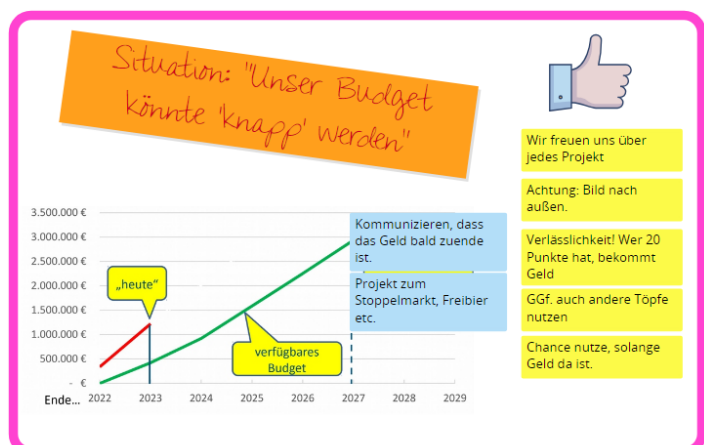
### LEADER-Budget und Förderbedingungen

#### Wie gehen wir mit einem knapper werdenden Budget um?

Da die LAG in der aktuellen Förderperiode bereits mehr Projekte bewilligt hat, als – gemessen an den jeweiligen Jahrestanchen zur Verfügung steht – wurde die Frage aufgeworfen, wie die LAG in Zukunft mit dem Budget verfahren möchte. Die folgende Abbildung zeigt einen Auszug aus der Diskussion (Details: s. Anhang). Frau Bonney vom ArL weist darauf hin, dass sie damit rechnet, dass zukünftig ggf. durch Umverteilungen zwischen den LEADER-Regionen weitere Fördermittel für die LEADER-Region Vechta zur Verfügung stehen werden.

Die LAG kommt zu folgender Einschätzung (einstimmig):

- Es soll auch zukünftig keine Budgetierung erfolgen.
- Es wird auf weitere gute Projekte und Gelder gesetzt





### Umgang mit Kleinstprojekten

Kleinstprojekte, die ausschließlich mit Mitteln aus dem Kofi-Topf gefördert werden, spielen bislang in der LAG Vechta keine Rolle. Dies liegt nach ersten Einschätzungen an der Begrenzung auf „eingetragene, gemeinnützige Vereine“ in der Gruppe der Antragsteller und an den hohen Hürden bei der Bepunktung, die mit einem Budget von 5.000 € kaum zu erreichen sind.

Die LAG kommt zu folgender Einschätzung (einstimmig):

- Der Empfängerkreis soll auf „private Antragsteller“ ausgeweitet werden
- Die Mindestpunktzahl soll auf 10 gesenkt werden

*[Anmerkung: Eine Änderung des REK wird für die LAG-Sitzung 8 am 06.03.2024 vorbereitet].*

### Umgang mit Kirchen bei der Antragstellung

Nach aktueller Aussage des Landwirtschaftsministeriums gelten die von Kirchen in eine etwaige Finanzierung eingebrachte Mittel nicht als „nationale Mittel“, die zur Kofinanzierung von LEADER-Geldern herangezogen werden können. Die Frage ist nun, ob Kirchen, die bislang im REK in der Gruppe „Öffentliche Antragsteller“ geführt sind, vor diesem Hintergrund in die Gruppe der „privaten Antragsteller“ wechseln sollten, um dann aus dem Kofi-Topf automatisch die benötigte Kofinanzierung erhalten zu können.

Die LAG kommt zu folgender Einschätzung (einstimmig):

- Kirchen sollen weiterhin in der Gruppe „Öffentliche Antragsteller“ bleiben. Damit müssen sie sich auch eigenständig um die Beschaffung der benötigten Kofinanzierungsmittel kümmern.

### Umgang mit energetischen Maßnahmen → Grundsätzliche Klärung

Nach Rücksprache mit dem ARL sind energetische Maßnahmen an sich förderfähig solange es sich nicht um Ersatzmaßnahmen / Sanierungen handelt. Allerdings kann die Absicht der Durchführung von energetischen Maßnahmen sehr wohl bei der Bewertung berücksichtigt werden.

Die LAG kommt zu folgender Einschätzung (einstimmig):

- Energetische Maßnahmen sollen **NICHT** gefördert werden. Hier sollen möglichst andere Töpfe genutzt werden. Es bleibt dabei, dass die Maßnahme bei der Bewertung jedoch berücksichtigt werden kann.
- Weitere Details zum Umgang mit derartigen Projekten sollen intensiv im Vorstand besprochen werden.

### Zusammenarbeit in der LAG

Dieses Thema wurde aus zeitlichen Gründen nicht mehr besprochen.

*[Anmerkung: An geeigneter Stelle werden die aus der Befragung ableitbaren Aspekte vertieft]*





## TOP 5 Termine/Verschiedenes/Abschied

---

Herr Dr. Krug bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und wünscht einen guten Heimweg.

Vechta, den 06.03.2024

Holger Brörkens, Regionalmanager

## Anhang

---

Dokumentation der Darstellungen im Conceptboard „Strategiesitzung“

# LEADER Vechta

EU-Förderperiode 2023-2027 | KLARA



## Sind wir auf dem richtigen Weg?

### **Gedanken gemacht?**

- Was soll LEADER in der Region Vechta „leisten“?  
Was sollen LEADER-Projekte „tun“?
- Woran könnte man 2027 erkennen, dass LEADER erfolgreich war? Was wäre anders als heute?

Begrüßung etc.

**LEADER Vechta**

EU-Förderperiode 2023-2027 | KLARA



**Sind wir auf dem richtigen Weg?**

## Tagesordnung der 7. LAG-Sitzung (Fokus: Strategie)

Wann: 18.01.2024 | 18:00 bis 21:00 Uhr

Wo: Landkreis Vechta, Großer Sitzungssaal (Ravensberger Str. 20, 49377 Vechta)

**TOP 1 Begrüßung**

**TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

**TOP 4 Einschätzung, Verbesserungsvorschläge, Diskussion**  
Einführung  
Auswertung der LAG-Befragung  
Projektstand und Budget  
Diskussion  
Verschiedenes (je nach Zeit)

**TOP 5 Termine/Verschiedenes**

## Legende

In diesem Kasten stehen  
Vorschläge etc. die diskutiert  
wurden. Der Daumen zeigt das  
Ergebnis





Einführung

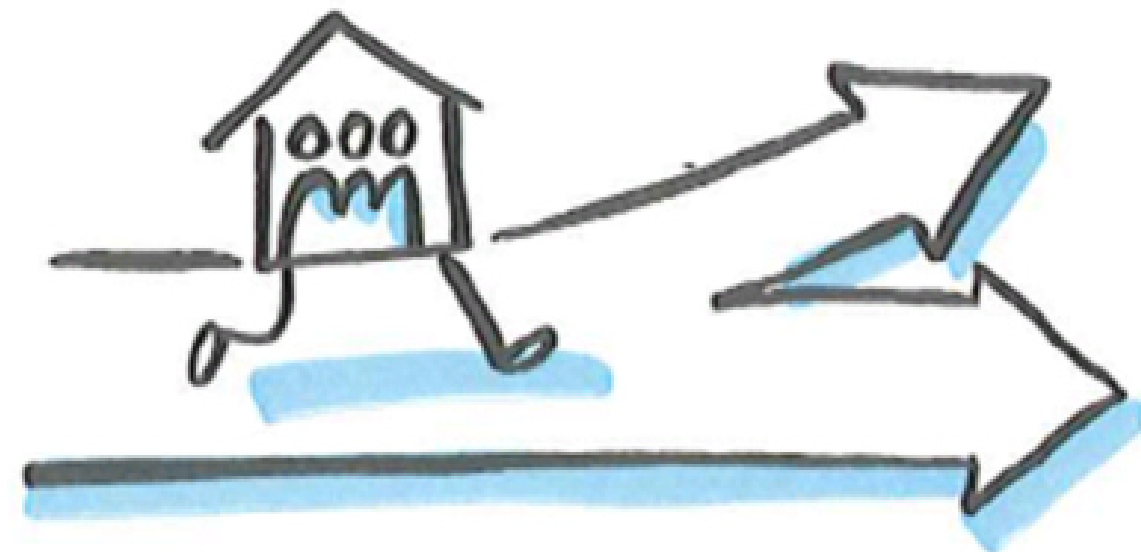
LEADER Vechta  
EU-Förderperiode 2023-2027 | KLARA

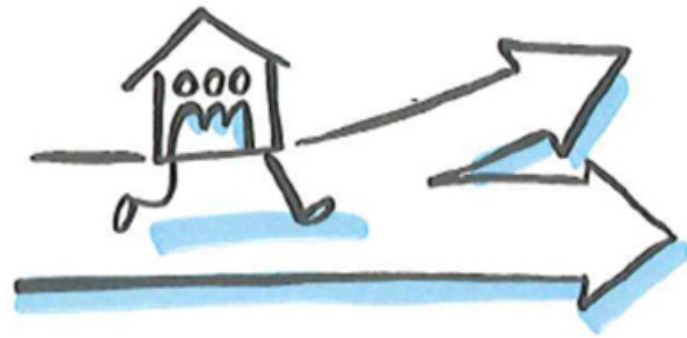


# Sind wir auf dem richtigen Weg?

## Gedanken gemacht?

- Was soll LEADER in der Region Vechta „leisten“?  
Was sollen LEADER-Projekte „tun“?
- Woran könnte man 2027 erkennen, dass LEADER erfolgreich war? Was wäre anders als heute?





## **LEADER: Organisation, Ablauf & Co.**

- Wie läuft's?
- Wir wollen wir uns zukünftig organisieren?

## **LEADER in unserer Region**

- Was heißt LEADER für uns?
- Wie können wir LEADER besser "leben"?

## **LEADER-Projekte: Anspruch vs. Wirklichkeit**

- Wo stehen wir 'heute'?
- Wie können Projekte noch besser zu 'uns' passen?

## **LEADER-Budget**

- Wie gehen wir einen 'knappen' Budget um?
- Was tun wir mit unseren Kleinstprojekten?



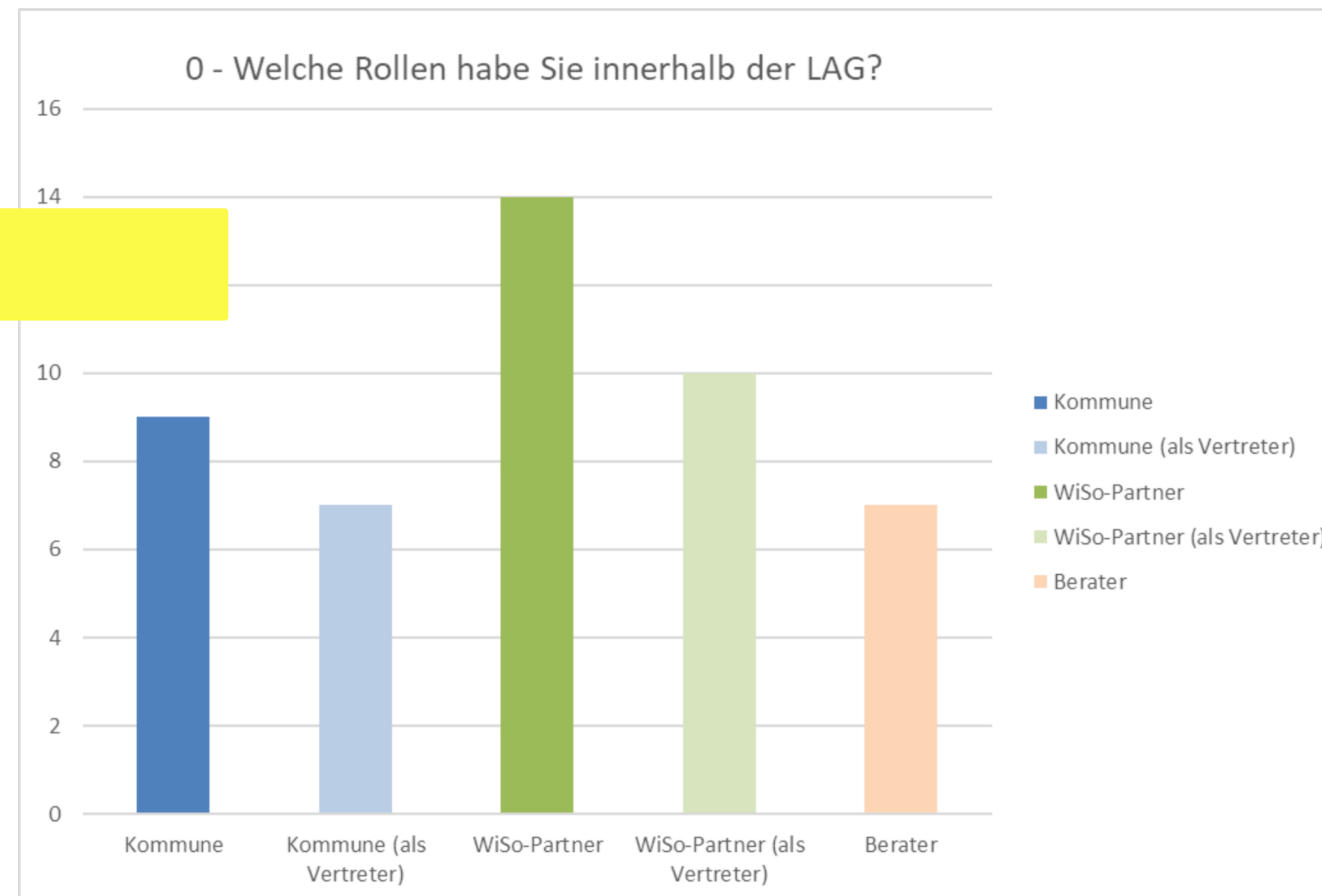
## **Zusammenarbeit in der LAG**

- Wie können wir zukünftig besser zusammenarbeiten?

## Befragung als Grundlage



## Wer hat teilgenommen?





## LEADER: Organisation, Ablauf & Co.

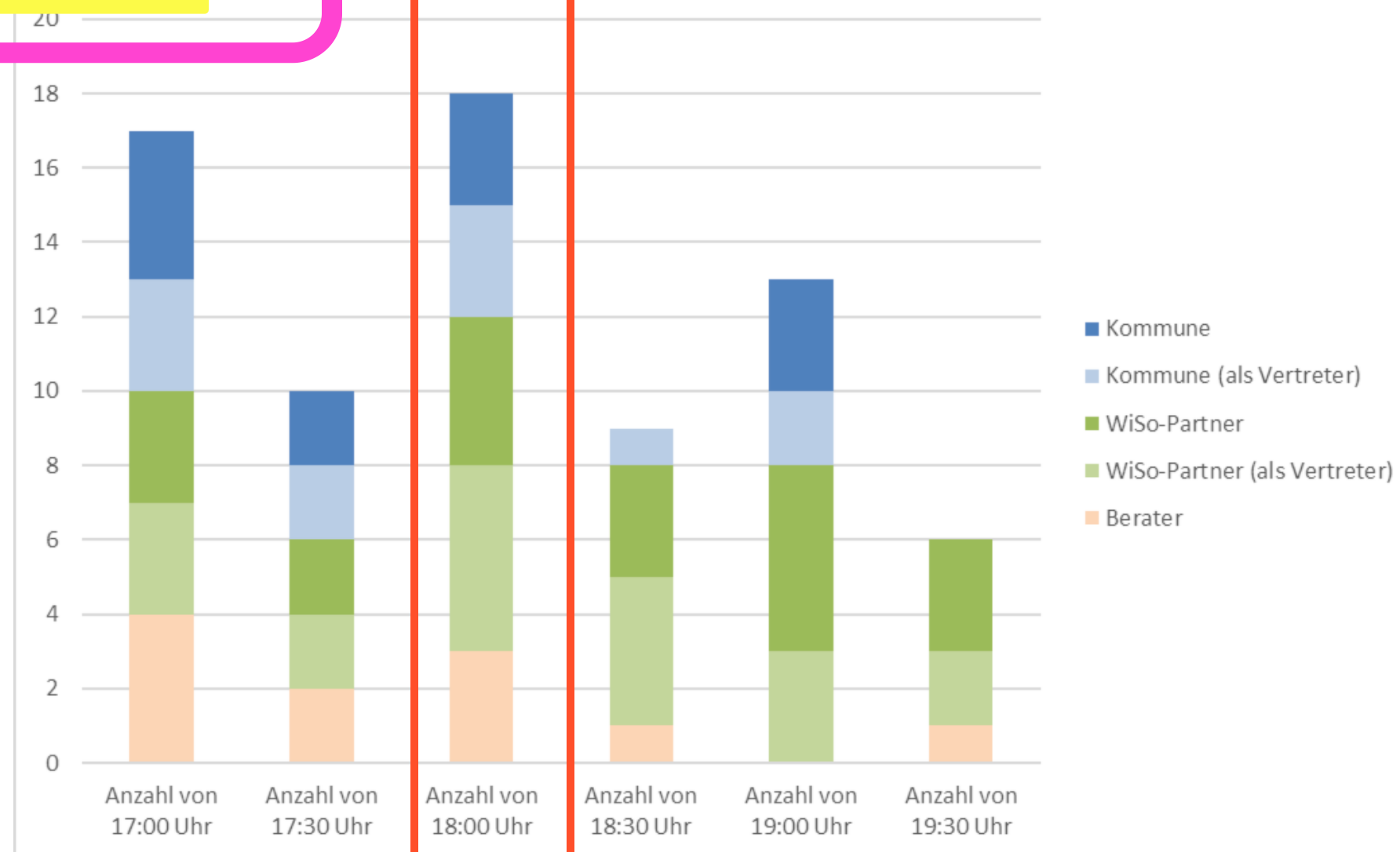
- Wie läuft's?
- Wir wollen wir uns zukünftig organisieren?

### Vorschlag:

Wir treffen uns zukünftig um  
**18:00 Uhr** zur LAG-Sitzung

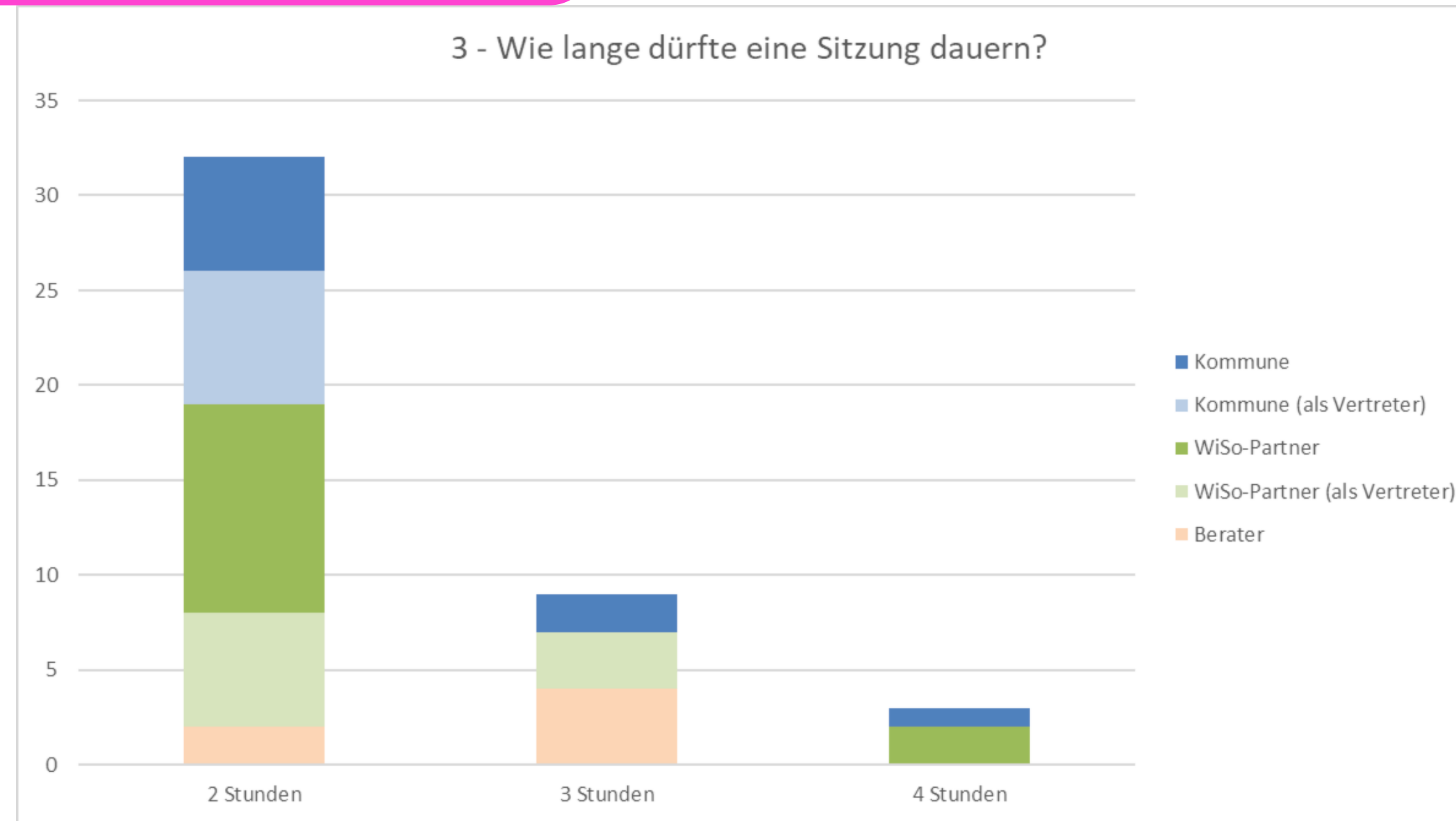


Wann sollten die LAG-Sitzungen beginnen?



Diskussion &  
Entscheidung

**2 Stunden darf eine Sitzung dauern  
(in Ausnahmefällen auch mal 3)**



**2**  
Stunden

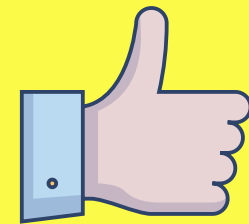
**3**  
Stunden

## Welcher Wochentag soll es sein?

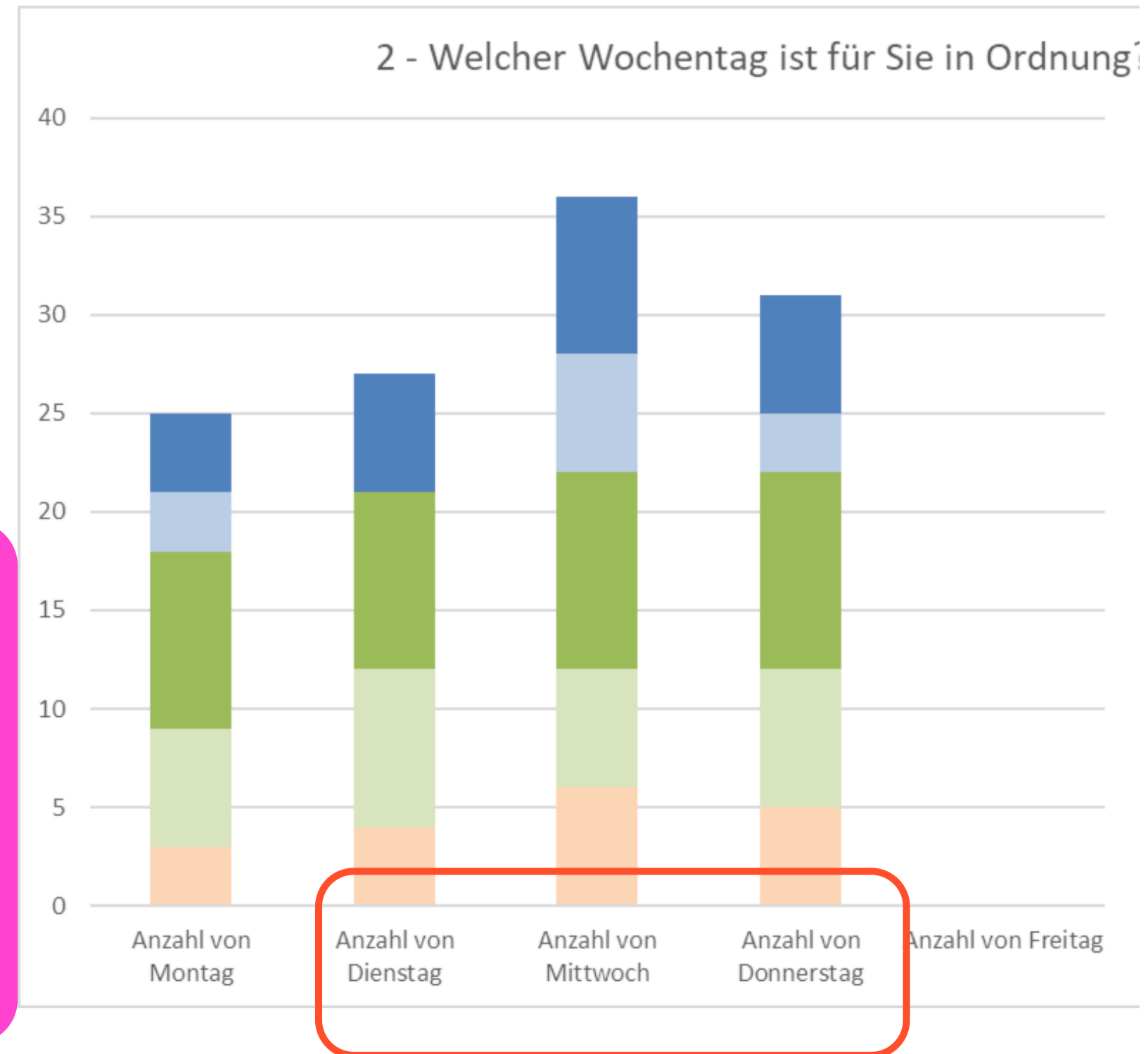
Diskussion &  
Entscheidung

z.T. Terminkonflikte mit  
Ratssitzungen:

**Vorschlag für Änderung des REK**  
(sinngemäß): "Die Kommunen  
benennen jeweils einen  
BEVOLLMÄCHTIGTEN", idR. der  
**Allg. Vertreter (nicht**  
**"irgendeinen"**



Diskussion &  
Entscheidung





## Festhalten:

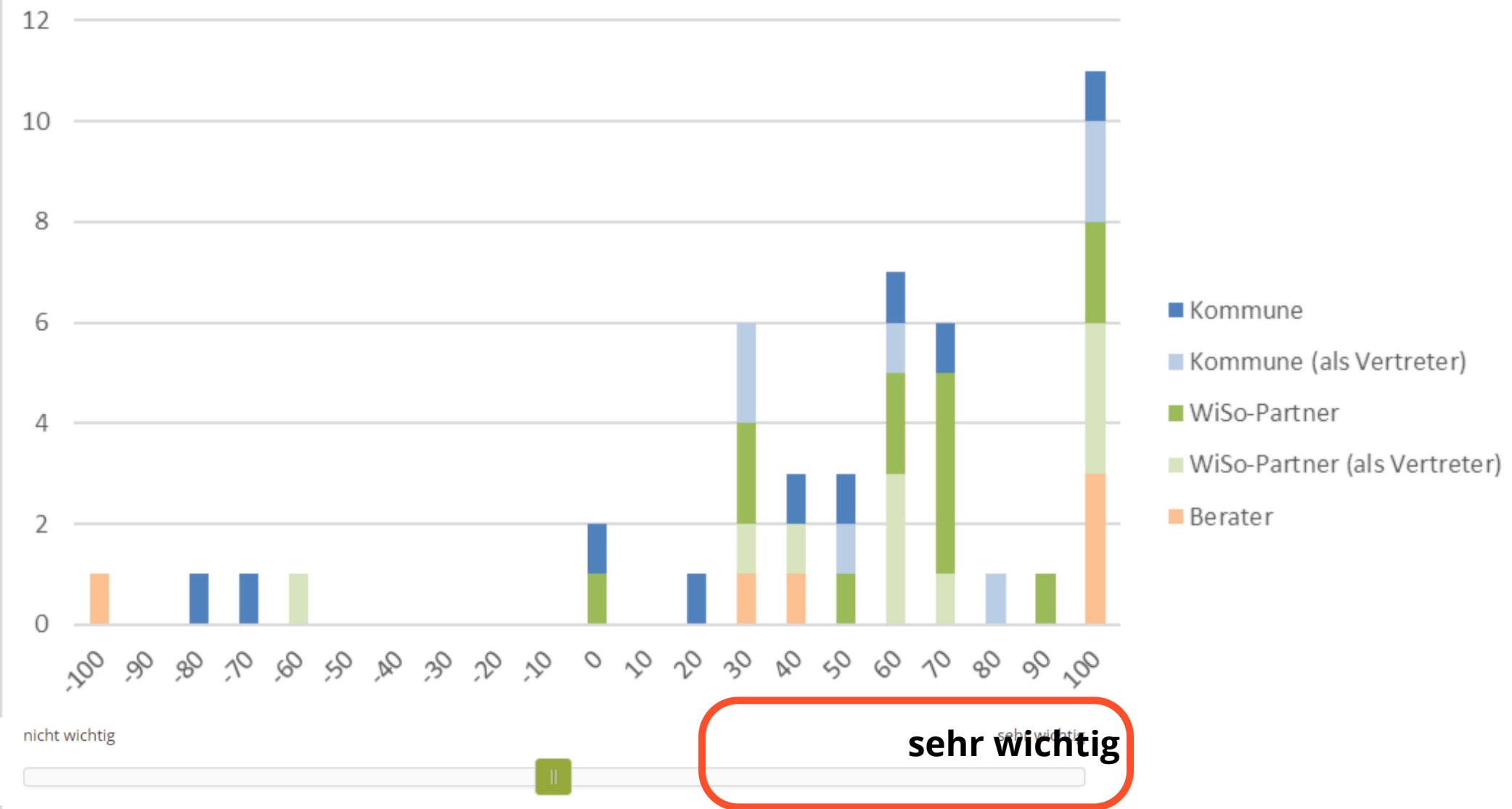
- Vorstellung und Diskussion sind weiterhin wichtig!

ggf. **Gesichtsverlust bei öffentlicher Bekanntgabe einer NICHT-Förderung.**

## Vorschlag für unser Vorgehen:

- die Antragsteller stellen ihr Projekt vor, Diskussion und Entscheidung hinterher, dann "Verkündung"

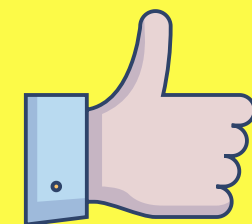
4 - Wie wichtig ist mir eine Vorstellung der Projekte durch den Antragsteller inkl. Diskussion?



Diskussion & Entscheidung

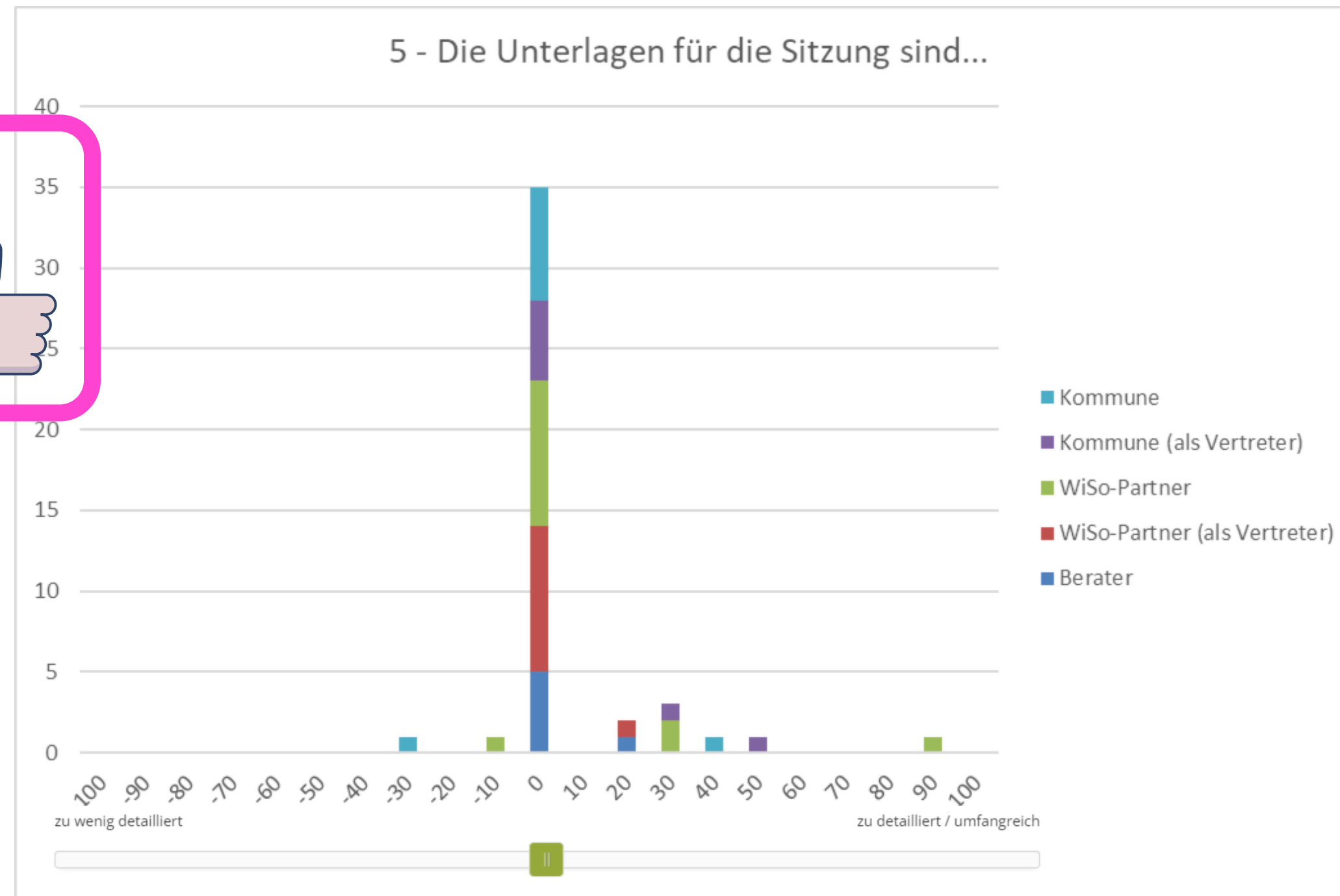
Jeder bekommt sein Ergebnis - **getrennt von den anderen mitgeteilt**  
auf Wunsch gerne am nächsten Tag mit Erläuterung - in aller Ruhe! --> WERTSCHÄTZUNG

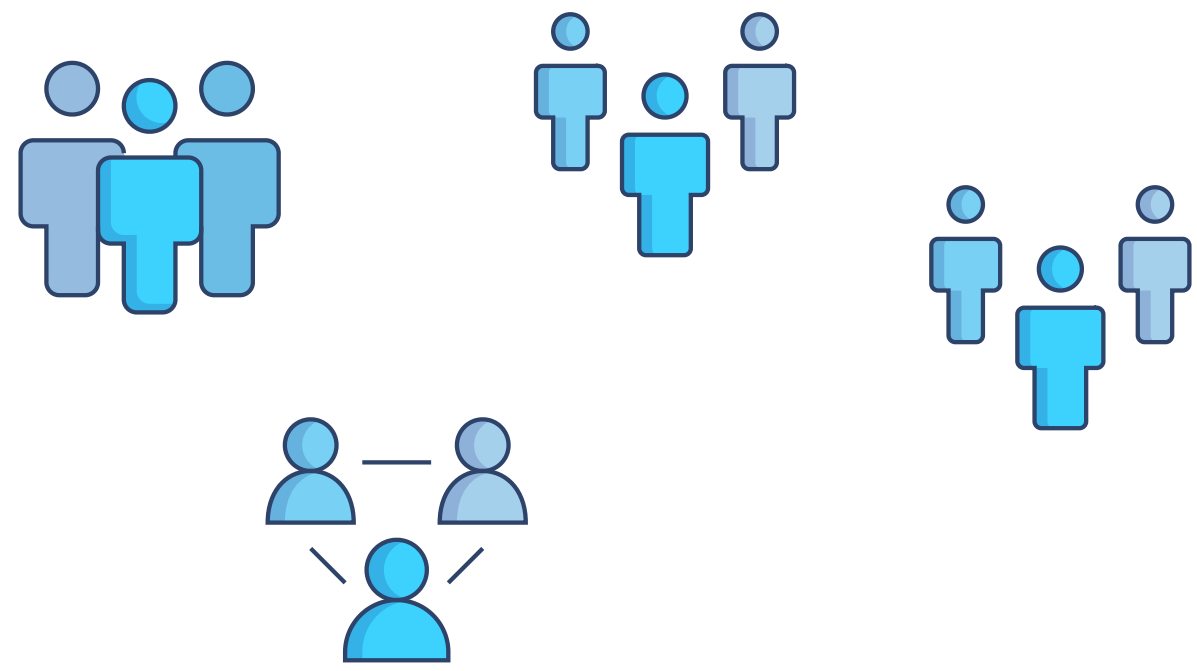
Sequenzielles Abarbeiten



## Festhalten:

- Der Detailgrad der Unterlagen ist genau richtig.





# Szenenwechsel



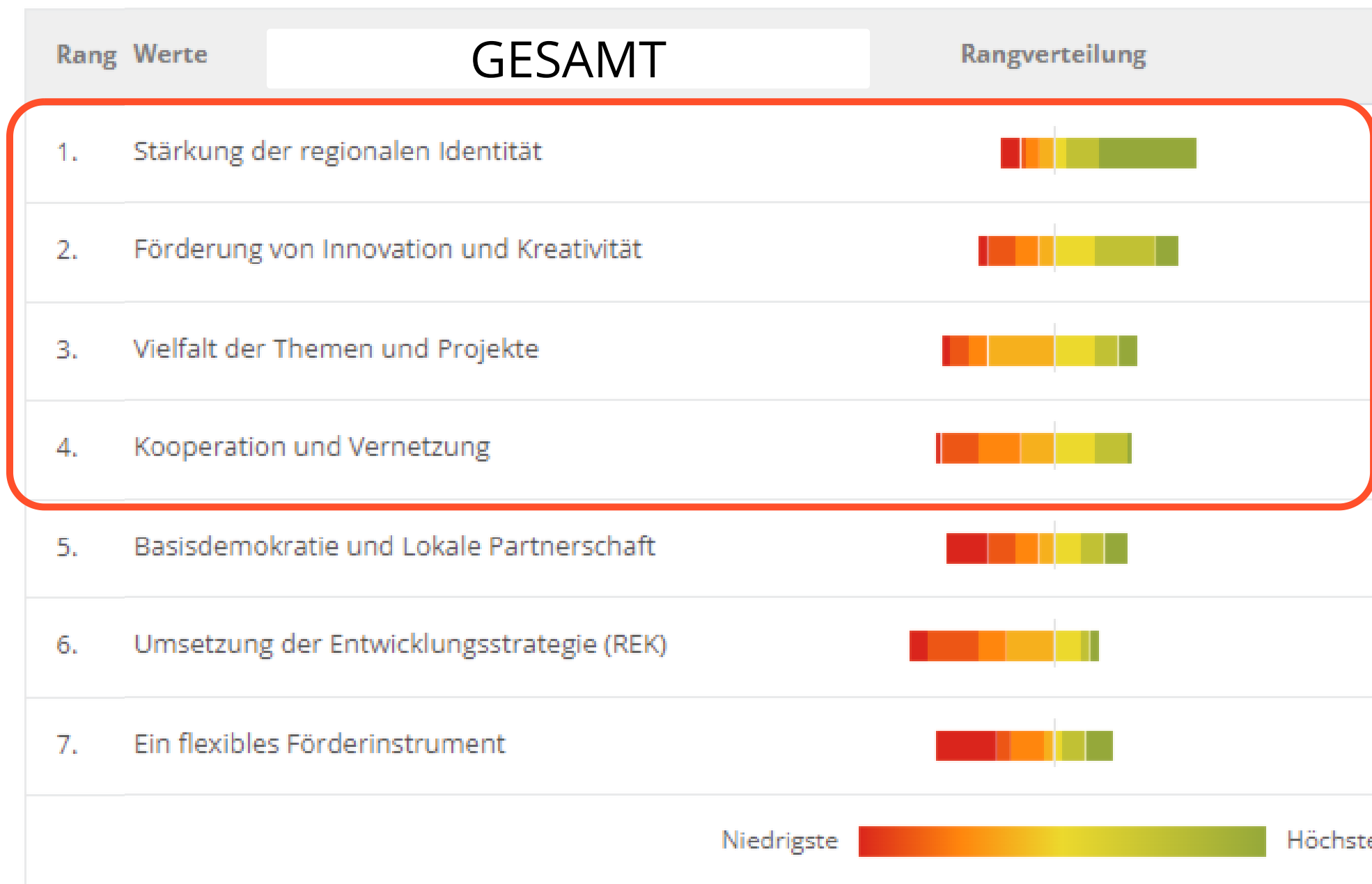
## LEADER in unserer Region

- Was heißt LEADER für uns?
- Wie können wir LEADER besser "leben"?

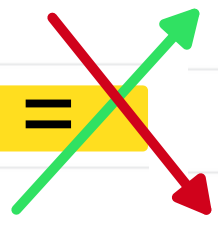
"LEADER ist für mich..." Bitte ordnen Sie die folgenden Punkte in der Reihenfolge ihrer Bedeutung für Sie ein, wobei der erste Punkt der wichtigste ist. Hinweis: Wenn es Aspekte gibt, die für Sie nicht relevant sind, können Sie auch auf das "x" klicken.

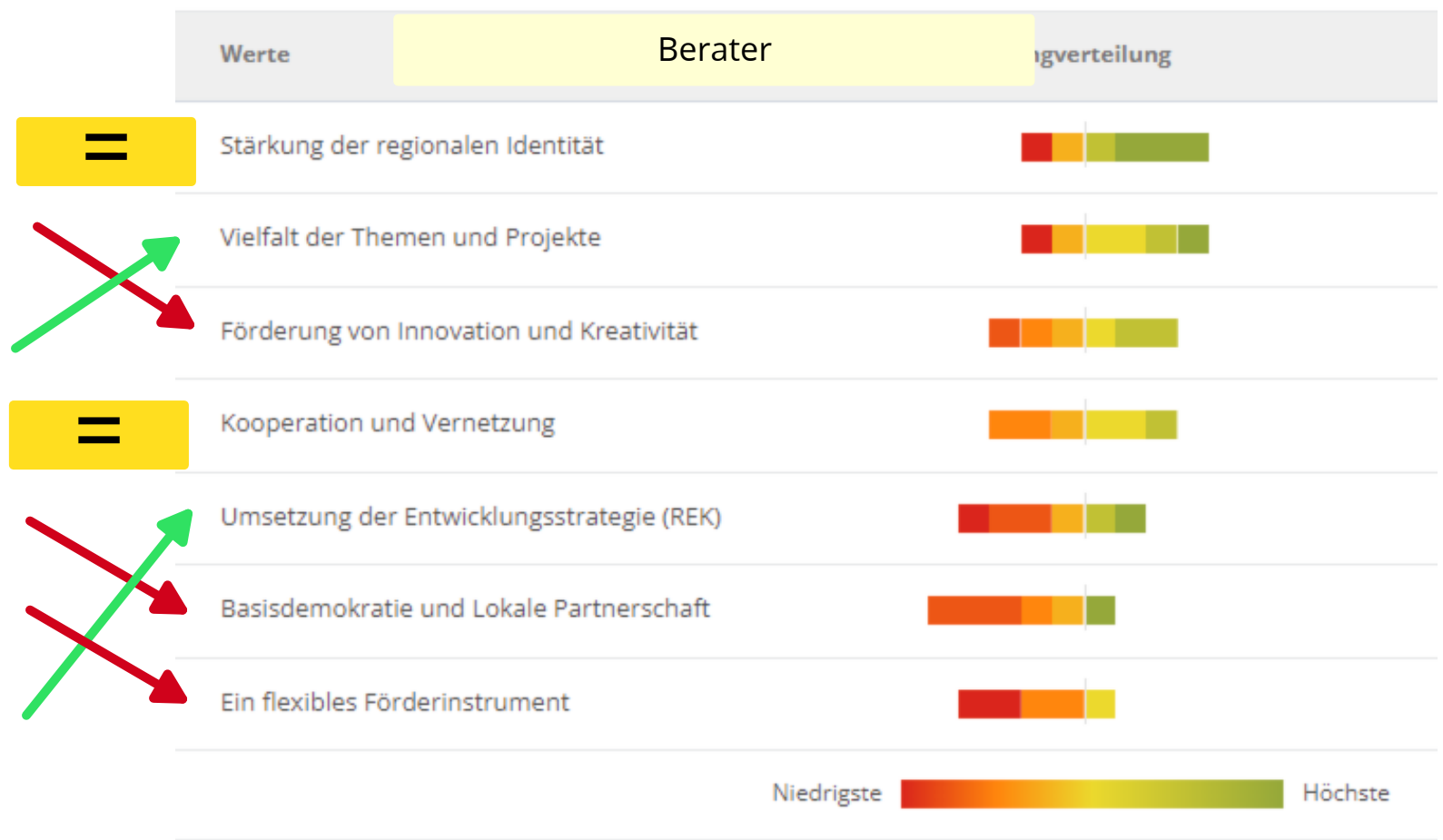
### LEADER besser in die Tat umsetzen:

Was ist am wichtigsten?  
Wo sind die Unterschiede zwischen den Gruppen?









# Die EU-Perspektive kurzer Input / "Eindruck"



**2**

**verbesserte "Angebote" für die Bevölkerung**

Aktionsplan

Als Beleg für das anhaltende Engagement der Kommission für die ländlichen Gemeinschaften und die Entwicklung des ländlichen Raums schlägt die Kommission einen Aktionsplan für den ländlichen Raum vor. Konkret soll er

- den territorialen Zusammenhalt fördern und neue Möglichkeiten schaffen, um innovative Unternehmen anzuziehen;
- den Zugang zu hochwertigen Arbeitsplätzen ermöglichen;
- neue und verbesserte Kompetenzen verbreiten;
- für bessere Infrastruktur und bessere Dienstleistungen sorgen;
- das Potenzial einer nachhaltigen Landwirtschaft und diversifizierter Wirtschaftstätigkeiten erschließen.

<https://rural-...>





**Diskussion zu LEADER. Was ist zu tun?**  
• kurz selbst Notizen machen  
• am Tisch diskutieren

**Und dann?**  
• Nennen der zentralen Aspekte im Plenum  
• Diskussion im Plenum

**Das würde uns helfen...**  
• Bitte Notizen für weitere Auswertung liegen lassen

Stärkung der regionalen Identität



Was heißt das genau?

Wie können diese Aspekte besser "gelebt" werden?

Förderung von Innovation und Kreativität



Was heißt das genau?

Wie können diese Aspekte besser "gelebt" werden?

Vielfalt der Themen und Projekte



Was heißt das genau?

Wie können diese Aspekte besser "gelebt" werden?

Kooperation und Vernetzung



Was heißt das genau?

Wie können diese Aspekte besser "gelebt" werden?



# Diskussion der WERTE im Plenum

Was heißt das genau?

Was kann es besser "gelebt" werden?

## 1 - Stärkung der regionalen Identität

Große Schnittengen finden

Gemeinschaft vor Ort - Fokus nicht zu groß wähle

Eigenart der Region betonen

NICHT Trends hinterherlaufen

Zwei Begriffe = Gemeinsame Vorstellungen, Traditionen, etc.

Ich lebe gerne hier, fühle mich hier wohl, nehme gutes Miteinander wahr

Ehrenamt und Tourismus

Mehr Öffentlichkeitsarbeit

Projekte, die gemeinsame Nutzung zulassen  
Kulturgüter SICHTbar machen / erlebbar machen

für ALLE erlebbar machen

als BEWERTUNGSGRUNDLAGE nehmen

## 2 - Förderung von Innovation & Kreativität

Ungewöhnliches und "Unbekanntes" (für die breite Masse) zulassen

Kreatives Umfeld schaffen  
Fehlerkultur haben

ermöglichen, Chancen schaffen

Dinge fördern, von denen man nicht weiß, ob sie funktionieren

Öffentlichkeitsarbeit

Finanzierung nicht so ganz genau nehmen

NEUE Antragstellergruppen, z.B. Jugendliche (z.B. Kofi-Topf)

## 4 - Kooperation und Vernetzung

### Das würde uns helfen...

- Bitte Notizen für weitere Auswertung liegen lassen

## 3 - Vielfalt der Themen und Projekte

NEUE PERs

Neue Personenkreise

ähnliche / gleiche Projekte nicht fördern

Entwicklung von Projekten "bottum-up" --> NEUE Projekten bekommen extra Punkte

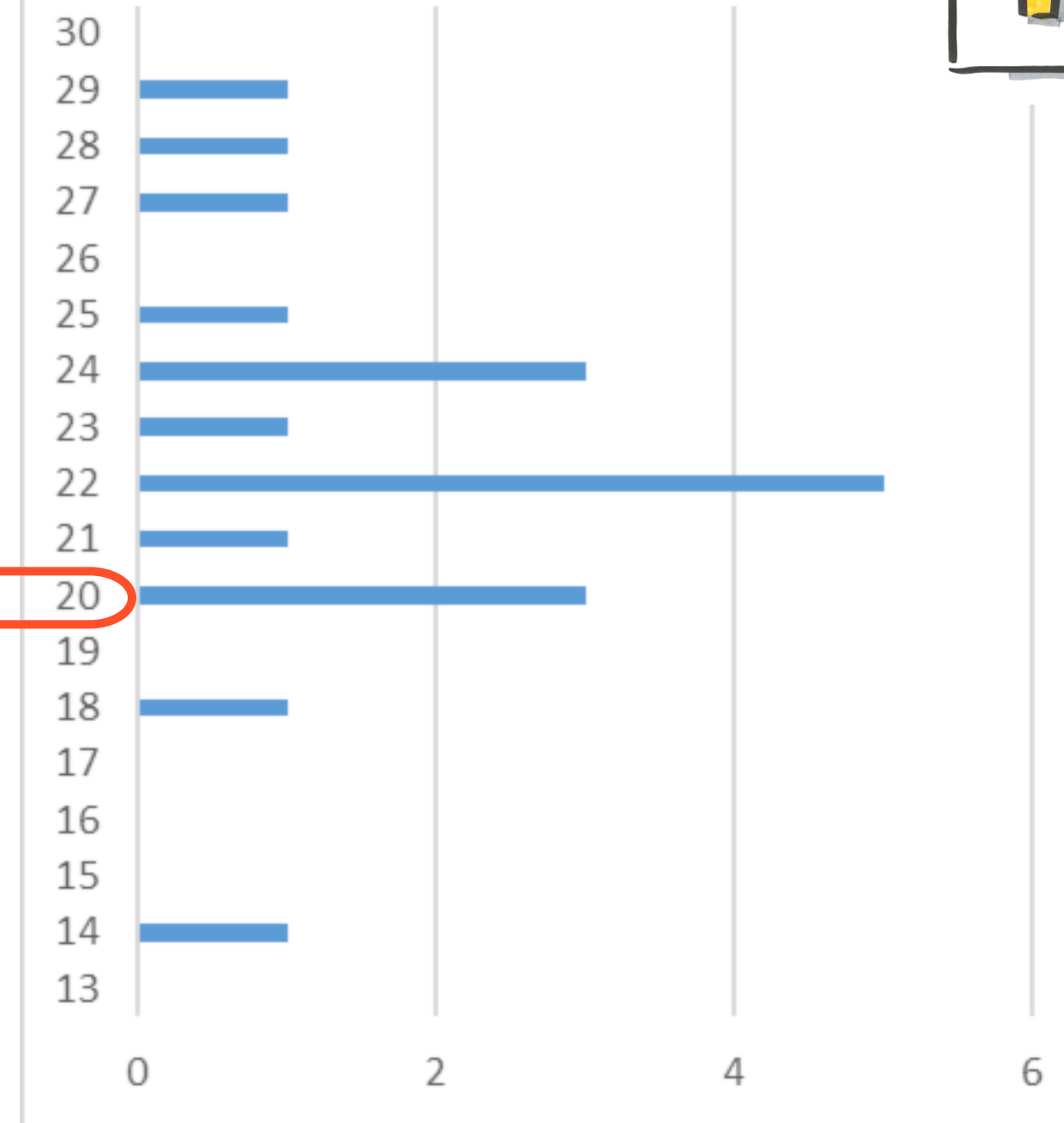
## LEADER-Projekte: Anspruch vs. Wirklichkeit

- Wo stehen wir 'heute'?
- Wie können Projekte noch besser zu 'uns' passen?

**Unsere Fördergrenze:  
20 Punkte...**



Bewertung der bislang  
vorgestellten Projekte



## Unsere Bewertungen

- ungleiche Verteilung
- einige Fokusthemen gehen leer aus.

## Diskussion an Tischen

- Wie passen unsere "Erwartungen" / "Wünsche" an LEADER mit den tatsächlichen Gegebenheiten bei uns zusammen?
- Was müsste angepasst werden, damit es "besser" passt?

## LEADER Vechta Projektbewertung

### Durschn. Benotung der ersten 15 bewilligten Projekte

Gesamtpunktzahl: **23,7**  
Mindestpunktzahl: 20



Art	Kriterium / Fokusthema mit Zielsetzung	Punkte	Einschätzung	Bemerkung
<b>Ausschlusskriterien (müssen erfüllt sein)</b>				
		ja		
<b>LEADER-Kriterien</b> max. Punkte: 21 <b>11</b> 10,6				
L1	Interkommunale Reichweite	2,2		
L2	Projektpartner	1,8		
L3	Versch. Nutzer- und Akteursgruppen	2,1		
L4	Nachhaltigkeit	1,3		
L5	Verknüpfung zu LEADER-Projekten	0,9		
L6	Innovationscharakter	0,8		
L7	Identität / Außenwahrnehmung	1,5		
<b>Querschnittsthemen</b> max. Punkte: 12 <b>2</b> 2,2				
Q1	Demografischer Wandel	0,7		
Q2	<b>2</b> Klimaschutz- und Klimafolgenanpassung	0,5		
Q3	Digitalisierung	0,5		
<b>Handlungsfeld Soziales und Miteinander</b> max. Punkte: 5 <b>4</b> 3,9				
So1	Inklusion & Integration	1,2		
So2	Lokale Gemeinschaft	0,9		
So3	Familien / Lebensgemeinschaften	0,9		
So4	Ehrenamt & Vereine	0,3		
So5	Beteiligung & Kommunikation	0		
So6	Kultur	0,6		
<b>Handlungsfeld Wohnen und Leben</b> max. Punkte: 5 <b>4</b> 3,5				
Wo1	Mobilität & Verkehr	0		
Wo2	Gesundheit	0,5		
Wo3	Betreuung & Pflege	0,1		
Wo4	Wohnen	0,3		
Wo5	Ortkerne	0,3		
Wo6	Nahversorgung	0,3		
Wo7	Bildung	0,8		
Wo8	Naherholung	1,2		
<b>Handlungsfeld Wirtschaft und Arbeiten</b> max. Punkte: 5 <b>2</b> 1,5				
Wi1	Agrar- und Ernährungswirtschaft	0		
Wi2	Handel, Gewerbe & Industrie	0		
Wi3	Fachkräfte	0,3		
Wi4	Tourismus	1,2		
Wi5	Regionale Produkte / Wertschöpfung	0		
Wi6	Energie	0		
<b>Handlungsfeld Natur und Umwelt</b> max. Punkte: 10 <b>2</b> 2				
Na1	<b>2</b> Biodiversität	0,4		
Na2	<b>2</b> Wasser, Boden & Luft	0,2		
Na3	<b>2</b> Versiegelung & Flächennutzung	0,2		
Na4	<b>2</b> Landschaft	0,2		

## Beschlossene Projekten (Stand 6.12.2023)

			Werte		
Jahre	LAG	Projekt-kurz	Status-fein	Stand Zuwendung	aus Kofi-Topf
2022	Mrz			<b>336.436,12 €</b>	<b>16.439,00 €</b>
		Inklusiver Spielplatz Burg Dinklage	11 - EU-Förderung bewilligt	70.676,40 €	
		Inklusiver Spielplatz Olgahafen	11 - EU-Förderung bewilligt	200.000,00 €	
		Soccerplatz Vörden	09 - EU-Antrag in Vorbereitung	65.759,72 €	16.439,00 €
<b>2022 Ergebnis</b>				<b>336.436,12 €</b>	<b>16.439,00 €</b>
2023	Mrz			<b>308.194,40 €</b>	<b>23.097,00 €</b>
		DLRG Wachstation Heideseesee	11 - EU-Förderung bewilligt	200.000,00 €	
		Nistkästen	11 - EU-Förderung bewilligt	15.804,00 €	
		Spielplatz Holdorf	09 - EU-Antrag in Vorbereitung	92.390,40 €	23.097,00 €
	Mai			<b>143.901,60 €</b>	<b>30.420,00 €</b>
		Das virtuelle Musical	11 - EU-Förderung bewilligt	143.901,60 €	30.420,00 €
	Sep			<b>52.692,00 €</b>	<b>8.613,00 €</b>
		Waldwelten	03 - LAG befürwortet Projekt - I	18.240,00 €	
		Wildpark für alle – Lernort	03 - LAG befürwortet Projekt - I	34.452,00 €	8.613,00 €
	Nov			<b>380.667,95 €</b>	<b>69.434,49 €</b>
		Digitalisierung-OM	03 - LAG befürwortet Projekt - I	160.000,00 €	40.000,00 €
		Moorlehrpfad NK-V	03 - LAG befürwortet Projekt - I	55.380,00 €	
		Outdoor Fitness für Jugendliche in Steinfeld	03 - LAG befürwortet Projekt - I	27.210,00 €	
		Vereinshaus Campemoor	03 - LAG befürwortet Projekt - I	32.400,00 €	8.100,00 €
		Wildpark für alle – Toilettenanlage	03 - LAG befürwortet Projekt - I	20.340,00 €	
		Wissenswerkstatt Metropolregion Nordwest e. V.	03 - LAG befürwortet Projekt - I	85.337,95 €	21.334,49 €
<b>2023 Ergebnis</b>				<b>885.455,95 €</b>	<b>131.564,49 €</b>
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>1.221.892,07 €</b>	<b>148.003,49 €</b>



# Offene Projekten (Stand 6.12.2023)

Zeilenbeschriftungen	akt. Stand	Zuwendung	erforderl. Kofi	Anzahl v
<b>01 - Planung / Skizze</b>	<b>621.651,47 €</b>	<b>155.412,87 €</b>		<b>15</b>
Schützenhaus Märschendorf	160.000,00 €	40.000,00 €		1
Remise Möhring AW	160.000,00 €	40.000,00 €		1
SFN Vechta	151.290,72 €	37.822,68 €		1
Wassergarten Lohne	88.200,75 €	22.050,19 €		1
Schützenhaus Nellinghof	46.800,00 €	11.700,00 €		1
Kuscheltierklinik DRK Vechta	9.360,00 €	2.340,00 €		1
Solawi Schürhof NK-V	6.000,00 €	1.500,00 €		1
Theater Dammer Berge	0,00 €	0,00 €		1
Männerchor MGV Harmonia Damme von 1821	0,00 €	0,00 €		1
Veranstaltungstechnik Carnevalsgesellschaft Damme	0,00 €	0,00 €		1
Kulturfestival im Landkreis Vechta	0,00 €	0,00 €		1
Zukunftsprojekt Begegnungsräume	0,00 €	0,00 €		1
Funkanhänger Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.	0,00 €	0,00 €		1
Dorfgemeinschaftshaus Haustette	0,00 €	0,00 €		1
Spielplatz VFL Oythe	0,00 €	0,00 €		1
<b>02 - Steckbrief</b>	<b>43.907,76 €</b>	<b>10.976,94 €</b>		<b>2</b>
Doppelmessermähwerk Sonnenhof	38.867,76 €	9.716,94 €		1
Speeldeel Vörden	5.040,00 €	1.260,00 €		1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>665.559,23 €</b>	<b>166.389,81 €</b>		<b>17</b>





## Diskussion an Tischen

- Wie passen unsere "Erwartungen" / "Wünsche" an LEADER mit den tatsächlichen Gegebenheiten bei uns zusammen?
- Was müsste angepasst werden, damit es "besser" passt?

- kurz selbst Notizen machen
- am Tisch diskutieren

## Und dann?

- Nennen der zentralen Aspekte im Plenum
- Diskussion im Plenum

Gewichtung (wenn anders als "1")				
Art	Kriterium / Fokusthema mit Zielsetzung	Punkte	Einschätzung	Bemerkung
<b>Ausschlusskriterien (müssen erfüllt sein)</b>				
<b>LEADER-Kriterien</b> max. Punkte: 21 <b>11</b> 10,6				
L1	<b>Interkommunale Reichweite</b> Das Projekt weist eine interkommunale Reichweite auf.	2,2		
L2	<b>Projektpartner</b> Das Projekt wird von mehreren Projektpartnern inhaltlich unterstützt und getragen.	1,8		
L3	<b>Versch. Nutzer- und Akteursgruppen</b> Das Projekt richtet sich an verschiedene Nutzer- und Akteursgruppen.	2,1		
L4	<b>Nachhaltigkeit</b> Das Projekt liefert einen Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Region (soziale, wirtschaftliche, ökologische).	1,3		
L5	<b>Verknüpfung zu LEADER-Projekten</b> Das Projekt steht in Verknüpfung mit anderen LEADER-Projekten.	0,9		
L6	<b>Innovationscharakter</b> Das Projekt weist einen besonderen Innovationscharakter auf.	0,8		
L7	<b>Identität / Außenwahrnehmung</b> Das Projekt stärkt die Identität / fördert die Außenwahrnehmung der Region	1,5		
<b>Beitrag zur Entwicklungsstrategie</b>				
<b>Querschnittsthemen</b> max. Punkte: 12 <b>2</b> 2,2				
Q1	<b>Demografischer Wandel</b> Welchen <i>besonderen</i> Beitrag leistet das Projekt zum Umgang mit dem Demographischen Wandel?	0,7		
Q2	<b>Klimaschutz- und Klimafolgenanpassung</b> Welchen <i>besonderen</i> Beitrag leistet das Projekt zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung?	0,5		
Q3	<b>Digitalisierung</b> Welchen <i>besonderen</i> Beitrag leistet das Projekt zur Digitalisierung?	0,5		

<b>Handlungsfeld Soziales und Miteinander</b>			max. Punkte: 5	<b>4</b>	3,9
So1	<b>Inklusion &amp; Integration</b> Alle Menschen in der Region haben die gleichen Chancen, am Leben teilzuhaben.	1,2			
So2	<b>Lokale Gemeinschaft</b> Es gibt ein vielfältiges Gemeinschaftsleben und gutes Miteinander.	0,9			
So3	<b>Familien / Lebensgemeinschaften</b> Familien / Lebensgemeinschaften werden gestärkt und unterstützt.	0,9			
So4	<b>Ehrenamt &amp; Vereine</b> Ehrenamtlich Tätige und Vereine werden wertgeschätzt und unterstützt.	0,3			
So5	<b>Beteiligung &amp; Kommunikation</b> Die Menschen in der Region werden aktiv beteiligt und es wird eine offene Kommunikationskultur gelebt.	0			
So6	<b>Kultur</b> Die Kulturregion Oldenburger Münsterland bewahrt ihr kulturelles Erbe sowie ihre Identität und präsentiert sich nach innen und außen mit einem vielfältigen Kulturangebot.	0,6			

<b>Handlungsfeld Wohnen und Leben</b>			max. Punkte: 5	<b>4</b>	3,5
Wo1	<b>Mobilität &amp; Verkehr</b> Es gibt ausreichend klimaschonende und bedarfsgerechte Mobilitätsangebote, die einen Umstieg attraktiv machen.	0			
Wo2	<b>Gesundheit</b> Eine gute medizinische Versorgung ermöglicht ein gesundes Leben bis ins hohe Alter.	0,5			
Wo3	<b>Betreuung &amp; Pflege</b> Eine gute Betreuung und Pflege bedürftiger Menschen jeglichen Alters ist sichergestellt.	0,1			
Wo4	<b>Wohnen</b> Es gibt ein bezahlbares und bedarfsgerechtes Wohnangebot in einem lebenswerten Umfeld.	0,3			
Wo5	<b>Ortkerne</b> Die Ortskerne sind attraktiv und lebenswert.	0,3			
Wo6	<b>Nahversorgung</b> Eine Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist sichergestellt.	0,3			
Wo7	<b>Bildung</b> Vielfältige Bildungsangebote ermöglichen lebenslanges Lernen.	0,8			
Wo8	<b>Naherholung</b> Der Naherholungswert in der gesamten Region ist hoch.	1,2			

<b>Handlungsfeld Wirtschaft und Arbeiten</b>			max. Punkte: 5	<b>2</b>	1,5
Wi1	<b>Agrar- und Ernährungswirtschaft</b> In der Landwirtschaft sowie den vor- und nachgelagerten Bereichen sind nachhaltige Produktionsweisen und Prozesse etabliert.	0			
Wi2	<b>Handel, Gewerbe &amp; Industrie</b> In Handel, Gewerbe und Industrie sind nachhaltige Produktionsweisen und Prozesse etabliert.	0			
Wi3	<b>Fachkräfte</b> In der Region arbeiten genügend gut ausgebildete Fachkräfte.	0,3			
Wi4	<b>Tourismus</b> Die touristische Infrastruktur hat eine Strahlkraft über die Grenzen der Region hinaus.	1,2			
Wi5	<b>Regionale Produkte / Wertschöpfung</b> Regionale Produkte / Wertschöpfung - Regionale Produkte und Dienstleistungen werden vor Ort vermarktet und tragen maßgeblich zur regionalen Wertschöpfung bei.	0			
Wi6	<b>Energie</b> Der Energiebedarf in der Region wird vollständig aus regenerativer Energie gedeckt.	0			

<b>Handlungsfeld Natur und Umwelt</b>			max. Punkte: 10	<b>2</b>	2
Na1	<b>Biodiversität</b> Es gibt eine große biologische Vielfalt, die die natürliche Leistungsfähigkeit der Natur unterstützt.	0,4			
Na2	<b>Wasser, Boden &amp; Luft</b> Die natürlichen Ressourcen werden geschützt und sind von hoher Qualität.	0,2			
Na3	<b>Versiegelung &amp; Flächennutzung</b> Flächen werden effizient genutzt und es findet keine zusätzliche Versiegelung statt.	0,2			
Na4	<b>Landschaft</b> Die (Kultur-) Landschaft ist vielfältig und verfügt über große naturbelassene Bereiche.	0,2			



**Diskussion an Tischen**

- Wie passen unsere "Erwartungen" / "Wünsche" an LEADER mit den tatsächlichen Gegebenheiten bei uns zusammen?
- Was müsste angepasst werden, damit es "besser" passt?

Art	Kriterium / Fokusthema mit Zielsetzung	Punkte	Einschätzung	Bemerkung
<b>Ausschlusskriterien (müssen erfüllt sein)</b> ja				
<b>LEADER-Kriterien</b>		max. Punkte: 21	11	10,6
L1	<b>Interkommunale Reichweite</b>		2,2	
	Interkommunale Reichweite auf...			
	in Projektpartnern inhaltlich		1,8	
L3	<b>Versch. Nutzer- und Akteursgruppen</b>		2,1	
	verschiedene Nutzer- und...			
	ang zur Nachhaltigkeit in der...		1,3	
L5	<b>Verknüpfung zu LEADER-Projekten</b>		0,9	
	Das Projekt steht in Verknüpfung mit anderen LEADER-Projekten.			
	stärkeren Innovationscharakter		0,8	
	... / fördert die		1,5	
	Außenwahrnehmung der Region			

Gros der Anträge kommt über die Gemeinden (?)

Ich habe da was vor... ABER: was mache ich dann?

Wie kommt man mit den Projekten an die ZIELE

als Voraussetzung: Instagram-würdiger Post

Thematisch in Angriff nehmen

SP Öffentlichkeitsarbeit bei "fehlenden" Projekten

social media: LEUTE sehen

Geschichten hinter den Projekten stärker zeigen

Förderwettbewerb: festgelegte Kriterien, Leitlinie festlegen, innovative Projekte, junge Leute

Unterstützung durch REM / GST ist gut!

Merch - Artikel

(weitere) Veranstaltungen für Vereine, aber auch Mitarbeiter der Kommunen

--> Öffentlichkeitsarbeit verstärken, damit die Leute davon erfahren

Internetseite verbessern, schlecht zu finden, nicht aussagekräftig genug

"Was wurde aus...?" Sehen, was man gefördert hat...

Aktiv Projekte entwickeln, die in die "Lücken" passen

<b>Handlungsfeld Soziales und Miteinander</b>		max. Punkte: 5	4	3,9
So1	<b>Inklusion &amp; Integration</b>		1,2	
	Alle Menschen in der Region haben die gleichen Chancen, am Leben teilzuhaben.			
So2	<b>Lokale Gemeinschaft</b>		0,9	
	Es gibt ein vielfältiges Gemeinschaftsleben und gutes Miteinander.			
So3	<b>Familien / Lebensgemeinschaften</b>		0,9	
	Familien / Lebensgemeinschaften werden gestärkt und unterstützt.			
So4	<b>Ehrenamt &amp; Vereine</b>		0,3	
	Ehrenamtlich Tätige und Vereine werden wertgeschätzt und unterstützt.			
So5	<b>Beteiligung &amp; Kommunikation</b>		0	
	Die Menschen in der Region werden aktiv beteiligt und es wird eine offene Kommunikationskultur gelebt.			
So6	<b>Kultur</b>		0,6	
	Die Kulturregion Oldenburger Münsterland bewahrt ihr kulturelles Erbe sowie ihre Identität und präsentiert sich nach innen und außen mit einem vielfältigen Kulturangebot.			

<b>Handlungsfeld Wohnen und Leben</b>		max. Punkte: 5	4	3,5
Wo1	<b>Mobilität &amp; Verkehr</b>		0	
	Es gibt ausreichend klimaschonende und bedarfsgerechte Mobilitätsangebote, die einen Umstieg attraktiv machen.			
Wo2	<b>Gesundheit</b>		0,5	
	Eine gute medizinische Versorgung ermöglicht ein gesundes Leben bis ins hohe Alter.			
Wo3	<b>Betreuung &amp; Pflege</b>		0,1	
	Eine gute Betreuung und Pflege bedürftiger Menschen jeglichen Alters ist sichergestellt.			
Wo4	<b>Wohnen</b>		0,3	
	Es gibt ein bezahlbares und bedarfsgerechtes Wohnangebot in einem lebenswerten Umfeld.			
Wo5	<b>Ortkerne</b>		0,3	
	Die Ortskerne sind attraktiv und lebenswert.			
Wo6	<b>Nahversorgung</b>		0,3	
	Eine Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist sichergestellt.			
Wo7	<b>Bildung</b>		0,8	
	Vielfältige Bildungsangebote ermöglichen lebenslanges Lernen.			
Wo8	<b>Naherholung</b>		1,2	
	Der Naherholungswert in der gesamten Region ist hoch.			

<b>Handlungsfeld Wirtschaft und Arbeiten</b>		max. Punkte: 5	2	1,5
Wi1	<b>Agrar- und Ernährungswirtschaft</b>		0	
	In der Landwirtschaft sowie den vor- und nachgelagerten Bereichen sind nachhaltige Produktionsweisen und Prozesse etabliert.			
Wi2	<b>Handel, Gewerbe &amp; Industrie</b>		0	
	In Handel, Gewerbe und Industrie sind nachhaltige Produktionsweisen und Prozesse etabliert.			
Wi3	<b>Fachkräfte</b>		0,3	
	In der Region arbeiten genügend gut ausgebildete Fachkräfte.			
Wi4	<b>Tourismus</b>		1,2	
	Die touristische Infrastruktur hat eine Strahlkraft über die Grenzen der Region hinaus.			
Wi5	<b>Regionale Produkte / Wertschöpfung</b>		0	
	Regionale Produkte / Wertschöpfung - Regionale Produkte und Dienstleistungen werden vor Ort vermarktet und tragen maßgeblich zur regionalen Wertschöpfung bei.			
Wi6	<b>Energie</b>		0	
	Der Energiebedarf in der Region wird vollständig aus regenerativer Energie gedeckt.			

<b>Handlungsfeld Natur und Umwelt</b>		max. Punkte: 10	2	2
Na1	<b>Biodiversität</b>		0,4	
	Es gibt eine große biologische Vielfalt, die die natürliche Leistungsfähigkeit der Natur unterstützt.			
Na2	<b>Wasser, Boden &amp; Luft</b>		0,2	
	Die natürlichen Ressourcen werden geschützt und sind von hoher Qualität.			
Na3	<b>Versiegelung &amp; Flächennutzung</b>		0,2	
	Flächen werden effizient genutzt und es findet keine zusätzliche Versiegelung statt.			
Na4	<b>Landschaft</b>		0,2	
	Die (Kultur-) Landschaft ist vielfältig und verfügt über große naturbelassene Bereiche.			

## LEADER-Budget

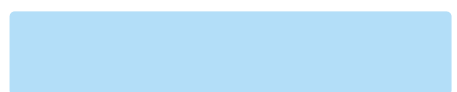
- Wie gehen wir einen 'knappen' Budget um?



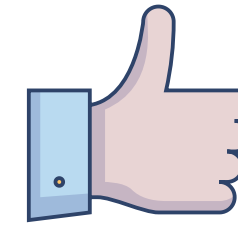
**Wie wollen wir mit der Situation umgehen?**

### Zu Bedenken:

- ARL: Es ist zu erwarten, dass wir weitere Gelder bekommen
- 



Situation: "Unser Budget könnte 'knapp' werden"



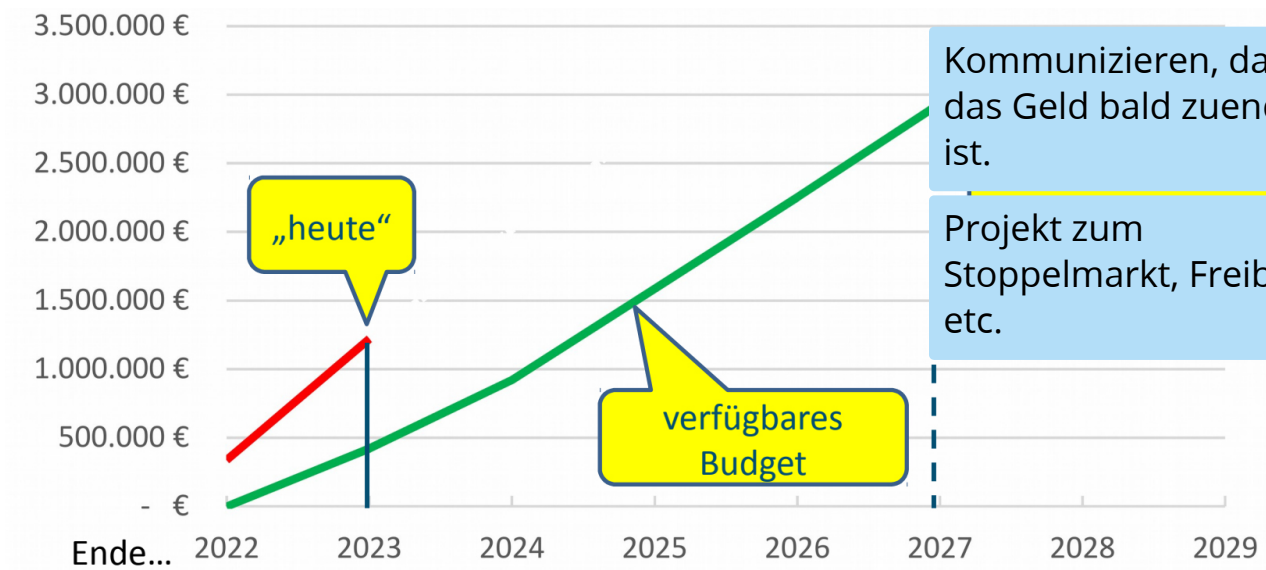
Wir freuen uns über jedes Projekt

Achtung: Bild nach außen.

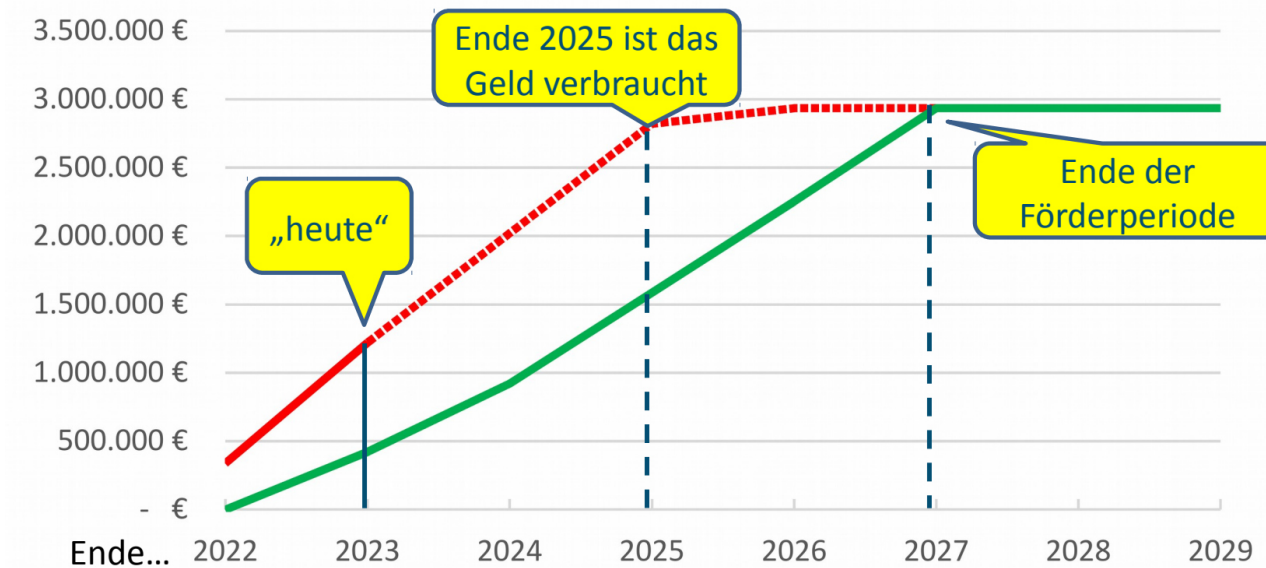
Verlässlichkeit! Wer 20 Punkte hat, bekommt Geld

GGf. auch andere Töpfe nutzen

Chance nutze, solange Geld da ist.



### Szenario A: "Weiter wie bisher"



## LEADER-Budget

- Was tun wir mit unseren Kleinstprojekten?

### KLEINSTPROJEKTE: gemeinnützige, eingetragene Vereine

(60 % netto, max. 2.500 Förderung, max. Projektvolumen 5.000 netto)

Diskussion

#### Vorschlag:

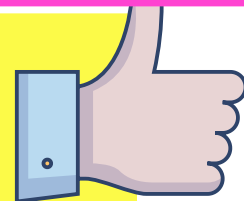
- Punktehürde auf 10 Punkte senken



#### Vorschlag:

Empfängerkreis:

- gemeinn., eingetr. Vereine
- **private** Antragsteller



Ausschluss:  
Gewinnerzielungsabsicht  
keine Konkurrenz schaffen  
(Hofladen, Bienenstock)  
Wir machen KEINE  
**Wirtschaftsförderung.**

Auch von Kleinstprojekten noch nichts gehört

Jugendzentren ansprechen  
Schulklassen?  
junge Privatgruppen

Hürde bei Bewertung zu hoch.  
"Mit 5000 € kann man das nicht erreichen"

Achtung: Limit sind insgesamt 50.000 € aus Kofi-Topf --> max. 20 Projekte

Passt der Empfängerkreis? Nur Vereinen zu spezifisch?



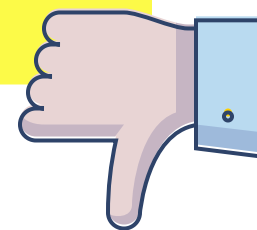
## Förderformalia

- Was tun wir mit unseren Kleinstprojekten?

Diskussion

## Vorschlag (REK-Änderung)

- Kirchen werden künftig unter "PRIVATE Antragsteller" geführt und erhalten damit Kofi-Mittel



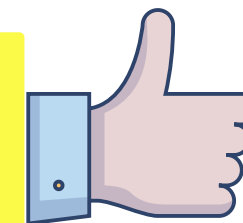
**Kommunen** (60% netto, KEINE Kofi-Mittel, da nationale Kofinanzierung aus eigenem Budget möglich)

**Private** (60% netto, BEDARF an Mitteln aus Kofi-Topf)

**gemeinnützige, eingetragene Vereine** (65% - 90 % netto, BEDARF an Mitteln aus Kofi-Topf)

Kirchen: bei uns unter "Kommunen", lt. ARL "Privat" (und per se gemeinnützig) (müssen Kofi selbst aufbringen)

Kirchen werden behandelt wie Öffentliche, Konsequenz: muss sich selbst um Kofi kümmern



Energetische Sanierung...

Vorschlag: **Energetische Sanierung** raus?

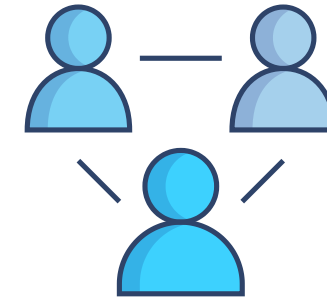
Wie stark profitiert die Gemeinschaft?

Subsidiarität der Fördermittel beachten!

PV ist raus!

## Zusammenarbeit in der LAG

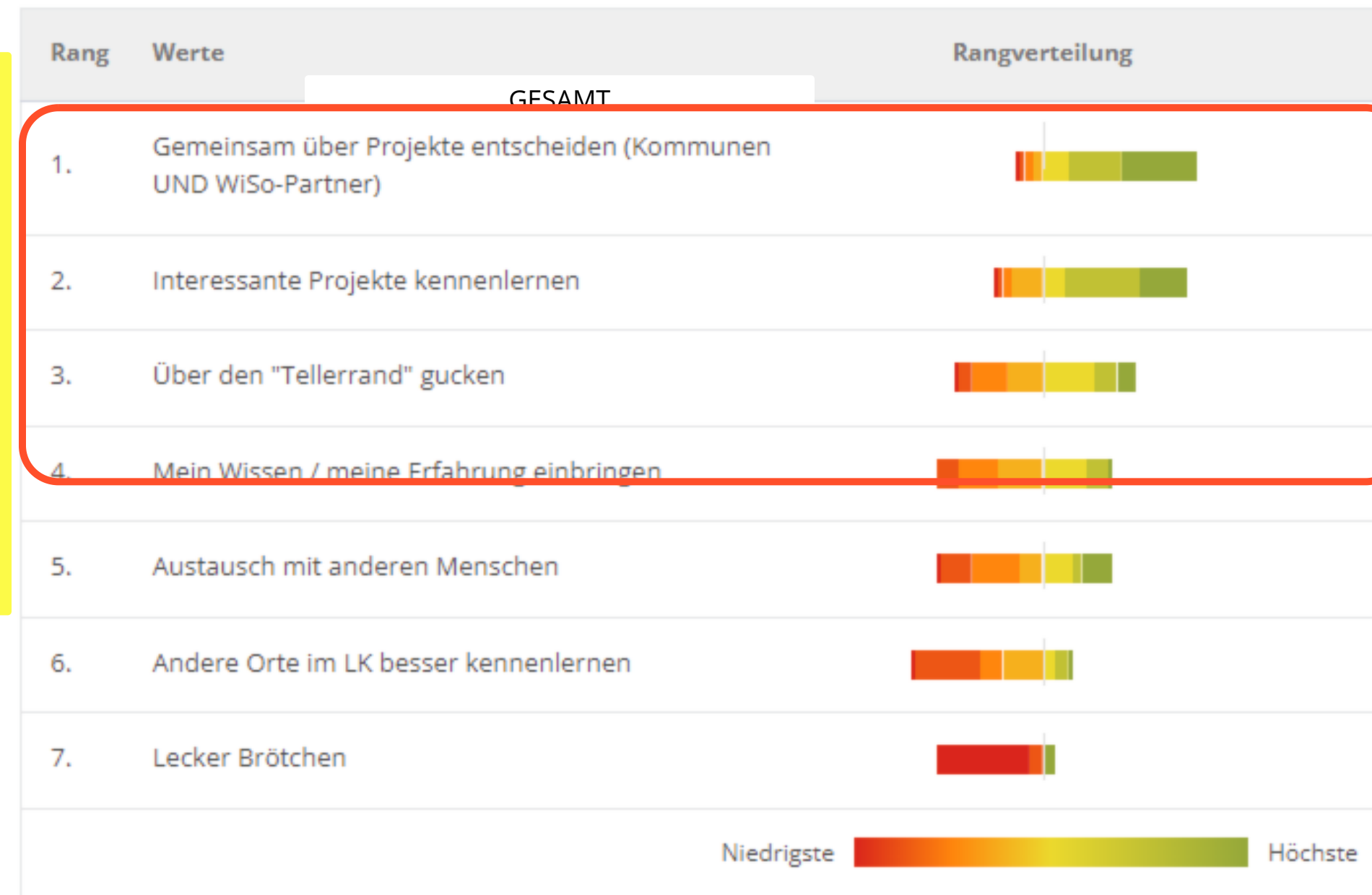
- Wie können wir zukünftig besser zusammenarbeiten?



Was ist mir bei der ZUSAMMENARBEIT in der LAG am wichtigsten? Bitte ordnen Sie die folgenden Punkte in der Reihenfolge ihrer Bedeutung für Sie ein, wobei der erste Punkt der wichtigste ist. Hinweis: Wenn es Aspekte gibt, die für Sie nicht relevant sind, können Sie auch auf das "x" klicken.

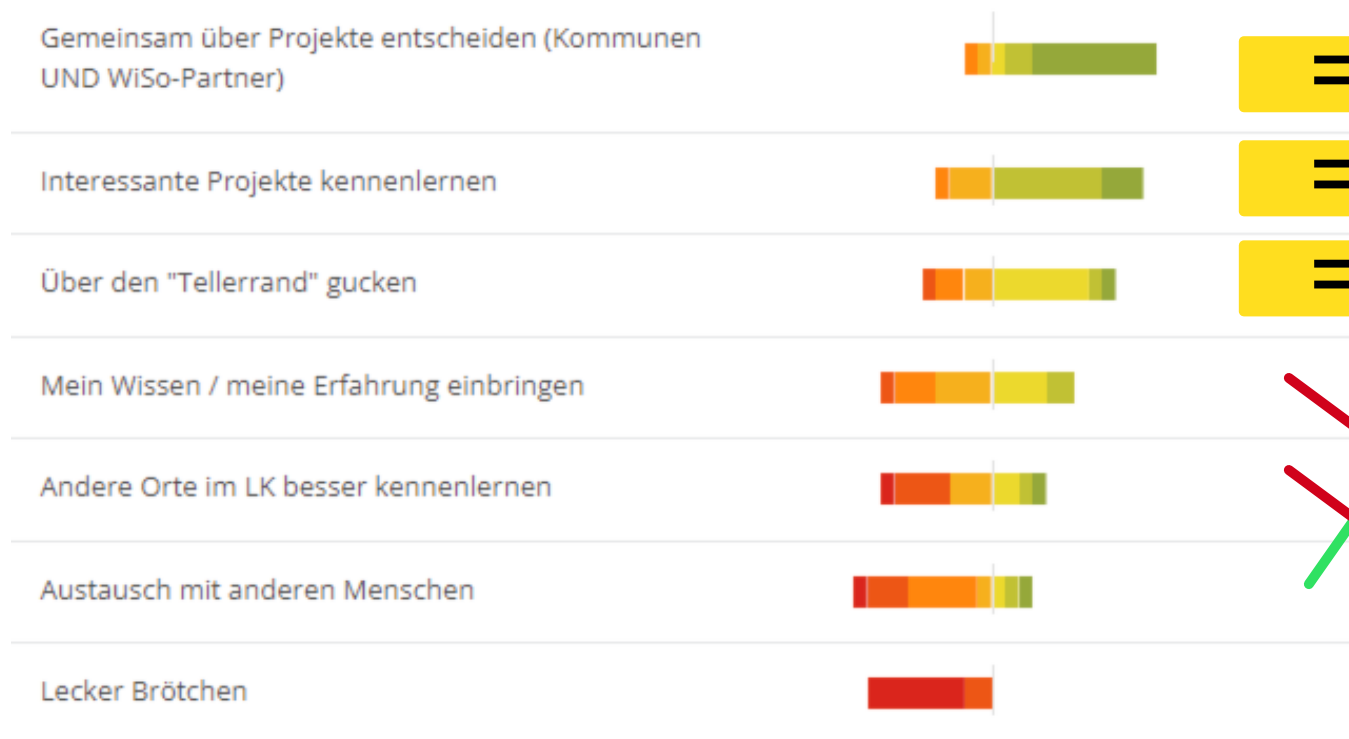
### Zusammenarbeit:

- Was ist am wichtigsten?
- Wo sind die Unterschiede zwischen den Gruppen?



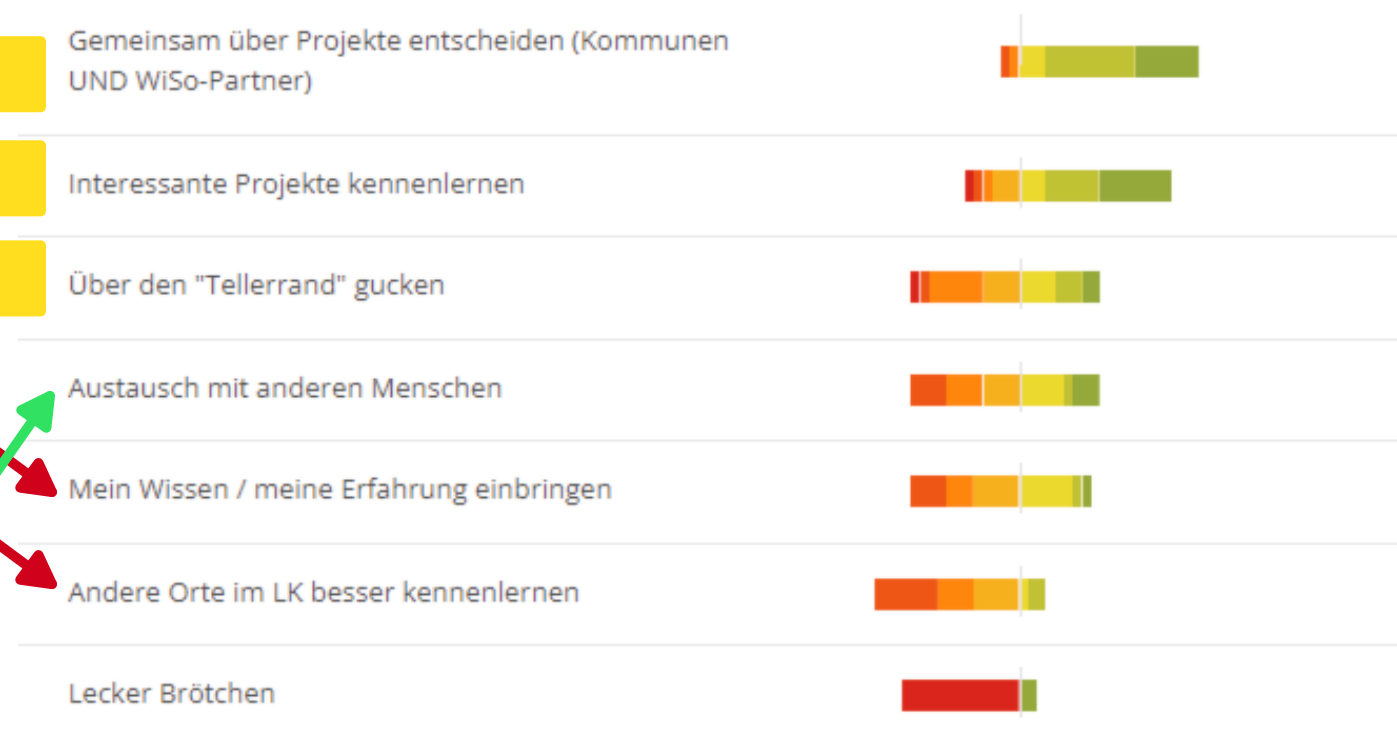


Werte **Kommunen** Rangverteilung



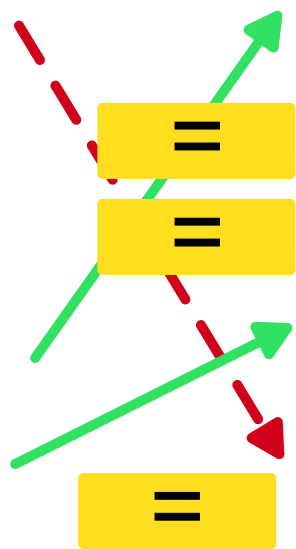
Niedrigste Höchste

Werte **WiSo-Partner** Rangverteilung



Niedrigste Höchste





Werte	Berater	eilung
Austausch mit anderen Menschen		
Interessante Projekte kennenlernen		
Über den "Tellerrand" gucken		
Mein Wissen / meine Erfahrung einbringen		
Gemeinsam über Projekte entscheiden (Kommunen UND WiSo-Partner)		
Andere Orte im LK besser kennenlernen		
Lecker Brötchen		
	Niedrigste	Höchste



**Zusammenarbeit...**  
• kurz selbst Notizen machen  
• am Tisch diskutieren

**Und dann?**  
• Nennen der zentralen Aspekte im Plenum  
• Diskussion im Plenum

**Das würde uns helfen...**  
• Bitte Notizen für weitere  
Auswertung liegen lassen

Gemeinsam über Projekte entscheiden (Kommunen  
UND WiSo-Partner)



Was heißt das genau?

Wie können diese Aspekte besser "gelebt" werden?

Interessante Projekte kennenlernen



Was heißt das genau?

Wie können diese Aspekte besser "gelebt" werden?

Über den "Tellerrand" gucken



Was heißt das genau?

Wie können diese Aspekte besser "gelebt" werden?

# Diskussion der Zusammenarbeit im Plenum

Was heißt das genau?

Was kann es besser "gelebt" werden?

1 - Gemeinsam über Projekte entscheiden

2 - Interessante Projekte kennenlernen

3 - Über den "Tellerrand" gucken

Abschluss / Termine /  
Verschiedenes

**LEADER** Vechta

EU-Förderperiode 2023-2027 | KLARA



**Sind wir auf dem richtigen Weg?**

### Tagesordnung der 7. LAG-Sitzung (Fokus: Strategie)

Wann: 18.01.2024 | 18:00 bis 21:00 Uhr

Wo: Landkreis Vechta, Großer Sitzungssaal (Ravensberger Str. 20, 49377 Vechta)

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Einschätzung, Verbesserungsvorschläge, Diskussion  
Einführung  
Auswertung der LAG-Befragung  
Projektstand und Budget  
Diskussion  
Verschiedenes (je nach Zeit)
- TOP 5 Termine/Verschiedenes

### **Nächste LAG-Sitzung**

- 6.03.2023, ## Uhr

•